



Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

August – Oktober 2026

2026-3

MONATSSPRUCH AUGUST 2026

Jesus Christus spricht:

Ich bin gekommen,
damit sie das **Leben** haben
und es in **Fülle** haben.

JOHANNES 10,10

Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

... ab Seite 2

Kontakte und Kontoverbindungen 2
Wechsel im Pfarramt 4
www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Evangelische Jugend der Pfarrei

... ab Seite 8

Entdecker – Jungschar 8
Kisi – Rocker..... 9

Hersbruck – Stadtkirche

... ab Seite 10

Jubelkonfirmation 11
Ein Vogel wollte Hochzeit machen 12
Kirchenmusik 13

Hersbruck – Johanneskirche

... ab Seite 16

Konfirmation und Jubelkonfirmation ... 17
60 Jahre und kein bisschen leise 18
Wenn der Sturm tobt 20

Altensittenbach

... ab Seite 24

Wer nicht genießt ist ungenießbar 25
Landkreislauf 2026 26
Rüstzeit des Posaunchors 27

Oberkrumbach

... ab Seite 30

Der Kirchturm spricht zur Kirchweih 31
Oberkrumbach im Goldrausch 32

Kirchensittenbach

... ab Seite 34

Jubelkonfirmation+Kircheneröffnung ... 35
FrauenTreff.8vor8 36
Kirwa in Kirchensittenbach 37

Dekanat Hersbruck

... Seiten 40-42

www.dekanat-hersbruck.de
www.dekanatsjugend-hersbruck.de
www.ebw-nah.de

Gottesdienstplan

... Seiten 43-44





Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

Evang.-Luth. Pfarrei
Hersbruck-Sittenbachtal

Pfarramt
Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck

091 51 8 13-24
pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	10-12 Uhr
Ferien: Di-Fr	10-12 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen außerhalb der pfarramtlichen Öffnungszeiten sind wir unter der Rufnummer **091 51 8 13-14** für Sie da.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2026-4

November – Dezember – Januar
ist der 05.10.2026

Artikel und Fotos an
gemeindebrief.hersbruck@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarrei Hersbruck- Sittenbachtal
V.i.s.d.P: Pfarrer Björn Schukat
Druck: PuK Krämmer GmbH, Reichenschwand
Auflage: 4.010 Stück
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche oder private Zwecke verwendet werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Ihr Kontakt zu uns



Pfarrer Björn Schukat
 091 51 8 13-16
bjoern.schukat@elkb.de



Pfarrer Jürgen Kleinlein
 091 51 23 14
juergen.kleinlein@elkb.de



Pfarrer Christian Friedrich
 01 51 23 61 58 97
christian.friedrich@elkb.de



Dekan Tobias Schäfer
 091 51 8 13-12
tobias.schaefer@elkb.de



Pfarrerin Gabriele Geyer
 091 23 66 53
gabriele.geyer@elkb.de



Pfarramtsbüro
Sylvia Wrosch, Christa Gebhardt, Christine Gölkel
 091 51 8 13-24
pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de



Dekanatsbüro
Andrea Hubl
 091 51 8 13-12
dekanat.hersbruck@elkb.de



Dekanatskantorin
Silke Kupper
 091 23 96 29 31
 091 51 8 13-18
silke.kupper@elkb.de



Jugenddiakon
Jochen Tetzlaff
 01 75 23 71 76
jugend.hersbruck@elkb.de



Jugendreferent
Viktor Ambrusits
 01 76 64 18 95 27
viktor.ambrusits@elkb.de



Religionspädagogin
im Vorbereitungsdienst
Pia Horn
pia.horn1@elkb.de



Greife mit einem Klick auf alle Infos deiner Pfarrei zu!

Churchpool-App

Kontoverbindungen

Stadtkirche Hersbruck	Spendenkonto	DE97 7606 1482 0000 0212 61
	Kirchgeldkonto	DE44 7606 1482 0100 0212 61
Johanneskirche Hersbruck	Spendenkonto	DE68 7606 1482 0100 3198 80
	Kirchgeldkonto	DE15 7606 1482 0200 3198 80
Thomaskirche Altensittenbach	Spendenkonto	DE73 7606 1482 0005 0132 16
	Kirchgeldkonto	DE20 7606 1482 0105 0132 16
Margaretenkirche Oberkrumbach	Spendenkonto	DE43 7606 1482 0000 8088 06
	Kirchgeldkonto	DE87 7606 1482 0100 8088 06
Bartholomäuskirche Kirchensittenbach	Spendenkonto	DE19 7606 1482 0000 4150 30
	Kirchgeldkonto	DE63 7606 1482 0100 4150 30

Gute Nachricht(en) für den Sommer

Herbst 2025, Nürnberg, Haltestelle Maffeiplatz: Schon wieder spät dran. Ich laufe die Rampe zur U-Bahn runter und höre die Bahn schon einfahren. Okay, jetzt Vollsprint. Ich springe zwei Stufen auf einmal runter, aber auf halber Treppe komme ich kaum durch eine Gruppe von Jungs. Die U-Bahn-Türen beginnen rot zu blinken. Mist! Das wird nix.

Ein paar Meter weiter vorne zieht plötzlich ein Mann ebenfalls einen Vollsprint an. Er schafft es rechtzeitig und stellt sich mit seinem Gewicht gegen die Tür, sodass sie aufbleibt. Ich kann mein Glück kaum fassen, renne die letzten Meter hinterher und komme in die Bahn, mit einem atemlosen „Danke“ für den Mann in der Tür.

Die Bahn fährt los. Ich atme kurz durch und dreh mich zurück zur Tür, um anständig danke zu sagen – der Mann ist draußen auf dem Bahnsteig. Er geht rüber zum gegenüberliegenden Gleis. Ich brauche einen Moment, um zu verstehen, was gerade passiert ist. Dieser mir völlig fremde Mann will ganz woanders hin. Er ist nur für mich losgesprintet. Und ich stehe sprachlos da und bin überwältigt vom Guten.

Wir sind als Menschen besser als viele denken ...

Ein außergewöhnlicher Zufall? In dieser Form bestimmt. Aber zugleich weniger außergewöhnlich als gedacht. Ich habe neulich von einem Experiment gelesen, bei dem die Kooperationsbereitschaft von Menschen untersucht wurde.

Jede Person wurde einer zweiten, unbekannten Person zugeordnet und beide vor die Wahl gestellt: „nicht kooperieren“ und 100 \$ kassieren oder „kooperieren“ und 70 \$ bekommen. Aber: Entschieden sich beide Personen unabhängig voneinander für Kooperation, dann wurden zusätzlich 400 \$ für Klimaschutzmaßnahmen gespendet. Ergebnis: 69 % der Teilnehmer kooperierten – wohlgemerkt unter Verzicht auf höheren privaten Gewinn.

Erkenntnis: Der Mensch ist kein egoistisches, unsoziales Wesen, sondern kooperativ und fähig zu Solidarität und gemeinschaftlichem Handeln. Ist das nicht eine gute Nachricht?

... weil wir Geschöpfe Gottes sind

Aus einer christlich-theologischen Perspektive möchte ich noch eine weitere bzw. die gute Nachricht schlechthin dazulegen: Wir kennen nämlich auch den Grund des Guten, die Grundlage aller Güte, aus der wir täglich leben dürfen und die uns ins Herz gelegt ist. Gleich das allererste Kapitel der Bibel stimmt ein Loblied darauf an.

— “ —

AM ANFANG SCHUF GOTT HIMMEL UND ERDE

Zuerst sprach er: Es werde Licht.
Und es ward Licht. Und das Licht war sehr gut.
Es brachte den Lebensrhythmus,
Tag und Nacht, Monate und Jahreszeiten.

Dann sprach er: Es werde das Land
und das Wasser.

Und es wurden Land und Wasser.
Und es war sehr gut so.
Es brachte den Lebensraum
für alle Arten von Lebewesen.

Dann sprach Gott:

Es soll Leben entstehen, zahlreich und vielfältig.
Das Grün der Erde und die Blütenpracht,
die Vögel, die Land- und die Wassertiere.
Und so geschah es. Und es war sehr gut.

Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen –
unser Ebenbild, uns gleich sollen sie sein.

Und so geschah es: Gott schuf die Menschen,
zahlreich, vielfältig, unterschiedlich,
als Gottes Ebenbilder.
Und er segnete sie.

Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Es war sehr gut.

nach 1. Mose 1

— ” —

Zum Weiterlesen

Sie sind skeptisch, was diesen positiven Blick auf den Menschen angeht? Oder interessiert und wollen mehr erfahren? Dann sei Ihnen – neben der immer lohnenswerten Bibellektüre – noch ein weiterer Buchtipp für die Sommerzeit ans Herz gelegt: „Im Grunde gut“ von Rutger Bregman. Es ist kein theologisches Buch, aber auch und gerade von einem christlichen Standpunkt aus sehr anregend und lehrreich.



In diesem Sinne: Kommen Sie gut und gesegnet durch den Sommer.

Ihr Pfarrer Christian Friedrich

Wechsel im Pfarramt: Christine Gölkel geht, Tanja Wrensch kommt

Nach fast zwanzig Jahren geht unsere Pfarramtssekretärin Christine Gölkel in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Tanja Wrensch haben wir eine Nachfolgerin gefunden, die ab dem 15. September zusammen mit Christa Gebhardt und Sylvia Wrosch im Pfarramt arbeiten wird. Von Herzen wünschen wir beiden Damen für die jeweils neuen Lebensabschnitte alles nur erdenklich Gute, vor allem aber Gottes spürbare Begleitung bei allem, was kommt!

Beim Kirchweih-Gottesdienst am 18. Oktober wollen wir Christine Gölkel gebührend verabschieden und Tanja Wrensch in ihr Amt einsegnen. Wir freuen uns auf eine große Gottesdienstgemeinde!



Liebe Kirchengemeinden der Evang.-Luth. Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal! Gerne möchte ich mich Ihnen auf diesem Wege als neue Pfarramtssekretärin im Pfarramtsteam der Evang.-Luth. Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal vorstellen.

Mein Name ist Tanja Wrensch. Ich bin in Augsburg geboren und aufgewachsen und habe dort meine erste Ausbildung zur Industriekauffrau abgeschlossen. Die Liebe brachte mich im Jahr 2016 nach Henfenfeld, wo ich meinen Ehemann Jonathan heiratete. Mit unseren zwei Kindern Philine (9 Jahre) und Tino (4 Jahre) ist jeder Tag ein Abenteuer, das sich einfach gut anfühlt.



© Foto: T. Wrensch

Zwischenzeitlich suchte ich nach dem Sinn meiner beruflichen Tätigkeit, entschied mich für eine Umorientierung und bin seit 2023 stolze Hebamme. Seitdem begleite ich Frauen und Familien in dieser sehr sensiblen Lebensphase. Wir leben gerne rücksichtsvoll und friedlich mit Menschen, Tieren und der Natur. Uns beschäftigen Themen wie Frieden, Wasserknappheit und Courage.

Mein Beruf macht mir sehr viel Freude. Dennoch ist es im Hebammenalltag oft eine Herausforderung, die Balance zwischen Familie und Arbeit zu halten. Umso mehr habe ich mich über die Stellenausschreibung zur Pfarramtssekretärin gefreut: Hier kann ich mein Können aus zwei erlernten Berufen vereinen und gleichzeitig in einem friedlichen und sinnstiftenden Umfeld arbeiten.

Ich freue mich sehr darauf, ab dem 15. September Ihre neue Ansprechpartnerin zu sein. Da mir der persönliche Kontakt besonders am Herzen liegt, kommen Sie gerne einfach vorbei!
Herzliche Grüße

Tanja Wrensch

Nachruf

Mit großer Trauer und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von Helmut Bremer, der sich über mehr als vier Jahrzehnte mit großem Verantwortungsbewusstsein für unsere Kirchengemeinden engagiert hat. Von 1981 bis 2005 war er Kirchenpfleger in Altsittenbach, von 2007 bis 2024 in der Kirchengemeinde Hersbruck-Stadt Kirche.

Beruflich brachte Helmut Bremer als Leiter des Amtes für evangelische Jugendarbeit sowie später als Leiter der Evangelischen Verwaltungsstellen in Sulzbach-Rosenberg und Weiden eine große fachliche Kompetenz mit.



Sein Wissen um kirchliche Verwaltung und Finanzen stellte er mit Klugheit, Weitblick und großem Engagement in den Dienst unserer Gemeinden. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

In Erinnerung bleiben sein trockener Humor, seine Bescheidenheit und seine Verbundenheit mit Kirche und Gemeinde.

Wir vertrauen darauf, dass Gott ihm die Gnade schenkt, dass er nun schauen darf, worauf er gehofft und woran er geglaubt hat.

*Tobias Schäfer, für die Kirchenvorstände,
Kolleg*innen und das Pfarramtsteam*

© Foto: Fam. Bremer

Glückwunsch, ihr Oberkrumbacher!

Wir sind sehr stolz, ein Gold-Dorf in unserer Pfarrei zu haben! Euer Engagement war über die Maßen bewundernswert. Was Ihr alles auf die Beine gestellt habt, kann man kaum in Worte fassen. Und dass Ihr bei allem Eifer und bei aller Kreativität nicht vergessen habt, eure Kirche im Dorf zu lassen: Das freut uns ganz besonders! Macht weiter so mit eurem Zusammenhalt und eurer Gemeinschaft - Ihr seid damit eine Inspiration für ganz viele andere Menschen weit über die Gemeinde- und Pfarreigrenze hinaus!

Euer Pfarrer Björn Schukat im Namen der ganzen Pfarrei

Eindrücke zum „Golddorf Oberkrumbach“ siehe Seite 32 und 33.



„Fünf auf einem Weg“-Gottesdienst in Kirchensittenbach „Unsere Wurzeln“

An Christi Himmelfahrt hat sich die Pfarrei diesmal auf den Weg nach Kirchensittenbach gemacht, um einen weiteren „Fünf auf einem Weg“-Gottesdienst zu feiern.

Das Wetter zeigte sich an diesem Tag von seiner wechselhaften Seite. Umso dankbarer waren wir, dass die Freiwillige Feuerwehr Kirchensittenbach ein Zelt aufgebaut hatte, unter dem wir den Gottesdienst feiern konnten. So waren alle Besucherinnen und Besucher auch bei möglichen Regenschauern gut geschützt. An dieser Stelle sagen wir der Feuerwehr noch einmal ein herzliches Dankeschön, dass wir diesen besonderen Gottesdienst zusammen feiern konnten.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Unsere Wurzeln“ und wurde von einem Team aus der Stadtkirche und Oberkrumbach gestaltet. Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgte der Posaunenchor Kirchensittenbach.

In ihrer Predigt griff Dekanin Veronika Zieske aus Altdorf die Worte aus Jeremia 17 auf: „Gesegnet aber ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hinstreckt.“



Anhand der Geschichte von Toni Rinaudo zeigte sie eindrucksvoll, welche Kraft in starken Wurzeln steckt. Im Süden Nigers gelang es ihm, durch Hitze und Abholzung zerstörte Landschaften wieder aufleben zu lassen. Statt neue Bäume zu pflanzen, förderte er die Triebe, die aus den noch lebendigen Wurzeln austrieben, und ließ jeweils nur die fünf kräftigsten wachsen. So entstand aus den verborgenen Wurzeln im Laufe der Jahre wieder ein Wald mit inzwischen rund 280 Millionen Bäumen.

Dieses Bild übertrug sie auf die Gemeinden in unseren Pfarreien und Regionalgemeinden. Wenn vorhandene Stärken erkannt und gebündelt werden, kann Neues wachsen und eine Gemeinde auch durch Veränderungen lebendig bleiben. Am Ende ihrer Predigt gab sie der Gemeinde

mit auf den Weg, dass das Vertrauen auf Gott den entscheidenden Unterschied macht. Hoffnung und Gebet stärken den Glauben, und die eigentliche Kraft liegt oft in der Tiefe – so wie die Wurzeln eines Baumes.

„Lass mich einen Unterschied machen, damit ich wie ein Baum bin, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln zum Bach hin streckt.“

Im Anschluss an den Gottesdienst ließen viele den Vormittag bei leckeren Grillspezialitäten der Freiwilligen Feuerwehr Kirchensittenbach in gemütlicher Runde ausklingen

Sandra Albert

Der nächste „Fünf auf einem Weg“ Gottesdienst findet am **27. September um 10:00 Uhr** in der Johanneskirche statt mit dem Team Kirchensittenbach und Dekan i.R. Hans Stiegler.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge – Der Abschied naht

Liebe Gemeinde,
nach 42 Wochen endet mein religionspädagogisches Jahr in der Pfarrei – und ich blicke mit großer Dankbarkeit auf diese besondere Zeit zurück.

So viele unterschiedliche Bereiche des Gemeindelebens durfte ich kennenlernen und mitgestalten: die Konfi-Arbeit, den offenen Seniorennachmittag, Freizeiten, Jugendgottesdienste, das Weihnachtsmusical in Altensittenbach, das Krippenspiel der Johanneskirche sowie zahlreiche weitere Veranstaltungen und Aktionen. Ein besonderes Herzensprojekt war für mich auch die gemeinsame Gründung der Entdeckungsschar zusammen mit Pia Horn. Gleichzeitig zur Gemeindegarbeit war ich im Religionsunterricht an verschiedenen Schulen tätig.

In diesem Jahr durfte ich nicht nur fachlich viel dazulernen, sondern auch persönlich wachsen. Ich bin überzeugt, dass Gott mich in meiner Zeit in Hersbruck auf vielfältige Weise begleitet und beschenkt hat – oft gerade durch die Menschen, denen ich begegnen durfte. In Gesprächen, beim gemeinsamen Lachen, Singen, Spielen oder Beten durfte

ich immer wieder erfahren, welch wunderbares Geschenk die religionspädagogische Arbeit mit Menschen unterschiedlichsten Alters ist und wie bereichernd es ist, Glauben gemeinsam zu leben.

Von Herzen danke ich Diakon Jochen Tetzlaff und Religionspädagogen Michael Steinlein, die mir in den vergangenen Monaten auf besondere Weise mit Rat und Tat zur Seite standen. Danke für eure Zeit, eure ehrlichen und bestärkenden Rückmeldungen zu meiner Arbeit und vor allem auch für euer Vertrauen und die vielen Möglichkeiten, mich auszuprobieren. Ich danke auch Herrn Pfarrer Kleinlein, der mich wie selbstverständlich und herzlich in die Konfirmandenarbeit aufgenommen und einbezogen hat, die mir sehr große Freude und Erfüllung bereitete.

Mein Dank gilt ebenso allen Haupt- und Ehrenamtlichen, den (inzwischen ehemaligen) Konfirmand*innen und den Seniorinnen des offenen Gemeindenachmittages der Johanneskirche sowie der gesamten Kirchengemeinde. Danke, dass Sie alle mich so herzlich auf- und angenommen haben.



Vom ersten Tag an habe ich mich willkommen und sehr wohl bei Ihnen und Euch gefühlt.

Die vielen schönen Begegnungen und all die wertvollen Erlebnisse und Erfahrungen werde ich in bester Erinnerung behalten.

Und so verabschiede ich mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn ich bin tatsächlich auch ein bisschen traurig, dass meine Zeit in Hersbruck nun schon wieder zu Ende ist. Wer weiß – vielleicht schlägt es mich ja eines Tages nochmal von der Oberpfalz nach Mittelfranken, aber eyz mou'e erscht amal wieder hoim!

Ich wünsche Ihnen und Euch von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Ihre Annika Kraus

Dankeschön für die Unterstützung in Krankheits-Zeiten

Nein, es war kein Aprilscherz. Am 1. April, unmittelbar vor Ostern, brach ich mir beim Fußballspielen das Bein. Es folgte eine große OP am Gründonnerstag und anschließend eine neunwöchige Krankschreibung. Das war schon eine echte Herausforderung für mich persönlich und mindestens auch für meine Familie! Ich möchte mich an dieser Stelle ganz, ganz herzlich bei ganz, ganz vielen Menschen bedanken, die mich durch diese Krankheitszeit begleitet haben. Danke an



meine KollegInnen und alle anderen Hauptamtlichen, die mich in Sitzungen und Gottesdiensten vertraten. Danke fürs oft spontane Übernehmen von Fahrdiensten und Einkäufen. Danke für so viele kleine Gesten, Karten, Geschenke, Gedanken und vor allem Gebete: Das war ein wunderschönes Gefühl einer tragenden Gemeinschaft! Jetzt bin ich wieder voll im Dienst – nur mein Comeback am Fußballplatz wird wohl noch etwas dauern...

Pfarrer Björn Schukat

26 Jugendliche starten durch

13 junge Menschen in der Johanneskirchengemeinde und 13 in der Stadtkirchengemeinde machen sich auf den Weg hin zu ihrer Konfirmation im Jahr 2027. Begleitet von Religionspädagogin Pia Horn, Diakon Jochen Tetzlaff und den Pfarrern Jürgen Kleinlein und Björn Schukat begeben sie sich auf Gottessuche. Wir wünschen allen Konfis dabei jede Menge Freude, neue Freunde und vor allem ganz viel Segen!



Herzliche Einladung zu den Angeboten in der Pfarrei

Chorworkshop vom 9. – 11. Oktober 2026 in Kirchensittenbach

Menschen, die am Singen Freude haben – gerne mit Chorerfahrung – sind eingeladen. Wir wollen als Chor vierstimmig gemeinsam singen, intensiv miteinander Lieder einstudieren und einen (Konzert-) Gottesdienst gestalten. Der Projekt-Chor wird von Thomas Wagler geleitet. Er ist Kirchenmusiker im Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen und Referent für Chorprojekte, Bandcoaching und Musikfreizeiten (www.thomaswagler.de).

Kosten: 40,- € pro Person

Den Teilnehmerbeitrag mussten wir anpassen, da die Ermäßigung durch Auflösung des esb wegfällt.

Getränke sind zum Selbstkostenpreis vorhanden, Kaffee und Kuchen in den Pausen auf freiwilliger Spendenbasis.

Information und [Anmeldung bis 25.09.2026](#) unter www.hersbruck-sittenbachal-evangelisch.de oder im Pfarramt Hersbruck-Sittenbachtal, pfarramt.hersbruck-sittenbachal@elkb.de, ☎ 09151 813-24.



Offener Treff

Neben den wöchentlichen Treffen der Konfirmandinnen und Konfirmanden können sich die Jugendlichen auch bei einem Offenen Treff alle 14 Tage [von 18:30 bis 20:30 Uhr](#) in den Jugendräumen im Selneckerhaus treffen. Tischtennis, Kicker, Billard, Musik, Gespräche, Essen und Trinken bieten den Rahmen für eine gute gemeinsame Zeit miteinander und mit den Begleiterinnen und Begleitern.

Die Abende werden mit einem Nachtgebet beendet.
Die nächsten Termine sind:

[Mittwoch, 23.09., 07.10. und 21.10.2026](#)



Hersbrucker Gesellschaftsspieltreff



Jeden 1. Samstag im Monat treffen sich um 19:00 Uhr im Selneckerhaus generationsübergreifend Menschen, die folgendes eint:

- ☐ Sie spielen gern Brett- und/oder Kartenspiele.
- ☐ Sie spielen gern Althergebrachtes und sind neugierig auf neue Spiele.
- ☐ Sie gehen einfach raus aus ihren vier Wänden und auf Menschen zu.

Es können jederzeit eigene Spiele mitgebracht werden oder einfach Spiele aus dem großen Fundus der Evang. Jugend gespielt werden.

[Termine: 01.08., 05.09., 03.10.2026](#)



Fünf erlebnisreiche Tage in den Pfingstferien

Piratinnen und Piraten begrüßten 71 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Region an einem originalen Segelschiffsteuerrad in Schornweisach.



Die Geschichte „Fluch der Karibik“ zog sich durch die ganze Woche. Beim Nachspiel, Tagesspiel, Lagerpiel, den Workshops, den vielen Anspielen und im Abschlussgottesdienst: Die Geschichte war präsent. Neben Austoben, Spaß haben, das schöne Wetter genießen, wurden in den Kleingruppen jeweils die Inhalte der Anspiele mit dem Glauben an Jesus Christus und dem Leben als



Christinnen und Christen verbunden. Es ging um Helfen, Mut, Gemeinschaft, Nächstenliebe.

Ein 25-köpfiges ehrenamtliches Team der Evang. Jugend der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal zog alle Register ihrer Kreativität, Ideenreichtums und auch Verantwortungsbewusstseins, um den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Tage zu schenken.

Schornweisach ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Angebotspalette der Evang. Jugend der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal. Die nächste Freizeit in Schornweisach findet vom 18. bis 22. Mai 2027 statt. Die Einladung gibt's an Fasching 2027.

Diakon Jochen Tetzlaff

© Fotos: Evang. Jugend

Entdecker – Jungschar

Der rätselhafte Fall von Zimmer 12 ist gelöst. Nick, der in unserer Geschichte immer wieder Angst hatte, stellt fest: Gott ist bei mir! Egal, ob er Angst vor Gewitter hat oder sich



mit Freunden streitet. Immer wieder erinnert er sich daran, dass er zu Gott sprechen kann wie zu einem guten Freund.

In der Jungschar ging es actionreich zu mit Wasserspielen, Becher-Tiktakto und Ninjaspielen. Mit selbstgebauten Wasserbällen, Booten und Liederheften sind kleine kreative Meisterwerke entstanden.

Nach den Sommerferien geht die Jungschar weiter, und wir werden das Universum entdecken. Der Wo-

chentag, an dem wir uns treffen, wird erst nach den Sommerferien festgelegt. Den neuen Termin kannst du online oder per E-Mail an pia.horn1@elkb.de erfahren. Alle 2.-4. Klässler sind herzlich eingeladen.

Pia Horn



© Fotos: P. Horn

Kisi-Rocker: Kleine Wiesendetektive auf Kräuter-Mission

Die Kisi-Rocker machten sich gemeinsam mit Kräuterpädagogin Anja Steger und der Hummel Heidi auf zur „Mission Wildkräuter“ und erkundeten neugierig die Wiesen rund um die Pfarrscheune.

Auf ihrer Entdeckungstour lernten sie viele heimische Wildkräuter kennen: Frauenmantel, Brennessel, Giersch und weitere Pflanzen wurden betrachtet, erfühlt und sogar probiert. Die Kinder erfuhren, wie vielseitig und nützlich die Kräuter aus der Natur sein können.



Nach der Wanderung stärkten sich die Wiesendetektive mit Kräuterwaffeln sowie Brot mit selbstgemachtem Kräuterquark. Aus den gesammelten Kräutern entstanden anschließend schöne Bastelarbeiten und unter dem Mikroskop konnten die Pflanzen noch einmal ganz genau betrachtet werden. Zum Abschluss erhielten alle von Hummel Heidi eine „Wiesendetektiv-Urkunde“ als Erinnerung an einen spannenden und lehrreichen Nachmittag in der Natur.

Svenja Hense

© Fotos: S. Hense



Einmal im Monat treffen sich Jugendliche freitags im Jugendraum der Johanneskirche, um miteinander zu singen, Bibel zu lesen, zu essen und, was ganz wichtig ist, Gemeinschaft zu erleben.

Die Gruppe trifft sich am Freitag, **25.09., 16.10. und 13.11. um 18:30 Uhr**, das Ende ist offen.

Ökumenischer Kinderbibeltag

Am Buß- und Bettag, **18. November**, öffnen sich die Türen des Selneckerhauses für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren zum ökumenischen Kinderbibeltag.

Mitarbeitende der Evang. Jugend in der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal werden in verschiedenen Kleingruppen Geschichten erzählen und mit den Kindern ergründen, in denen es um die Freundschaft Jesu mit uns Menschen geht. Der Wunsch der Mitarbeitenden ist es, dass die Kinder am Ende des Tages erkennen können, dass Jesus ihr Freund sein mag, sie begleitet, stärkt, Orientierung schenkt. Es wird viel gesungen, gespielt, ausgetauscht, gestaltet und entdeckt.

Das Programm startet um 9:00 Uhr und endet um 16:00 Uhr. Ab 8:00 Uhr können Kinder kommen und in den Jugendräumen unter Aufsicht von Mitarbeitenden Tischtennis spielen, kicken, Gesellschaftsspiele spielen und und und.

Die Kleingruppen gestalten im Laufe des Tages einen Familiengottesdienst, der um **15:00 Uhr** beginnt, und zu dem alle Angehörigen herzlich eingeladen sind.

Die Kinder und Mitarbeitenden werden versorgt. Es gibt reichlich zu essen und trinken.

Die Einladung erscheint Ende September und liegt in den Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Miteinander Gott feiern und Dank erfahren

Am **20. September um 18:00 Uhr** wird in der Johanneskirche gefeiert!

Ein Team der Evang. Jugend der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal hat den **LIFE LINE-Jugendgottesdienst** vorbereitet. Miteinander singen und Gott loben, beten und sich mit der Botschaft Jesus stärken. Das ermöglicht das Team und lädt zum Mitfeiern ein.

Nach dem Gottesdienst sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich zum Grillen eingeladen. Freut euch auf gutes Essen und nette Gemeinschaft!

Auf die Mitarbeitenden der Evang. Jugend in der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal wartet darüber hinaus eine Überraschung.

Die Mitarbeitenden haben sich mit ihren Ideen, ihrer Kreativität und ihrem Verantwortungsbewusstsein im letzten Schuljahr engagiert und werden in der neuen Saison wieder tolle Angebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen. Aus diesem Anlass haben sich die Mitglieder des Jugendausschusses etwas ganz Besonderes einfallen lassen, um dieses Engagement zu würdigen.

Stadtkirche Hersbruck

Stadtkirche

Nikolaus-Selnecker-Platz 1
91217 Hersbruck

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 8 13-16

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Michael Steinlein ☎ 8 16 81 53
michael.steinlein@elkb.de

Mesner:
Kevin Ain kevin.ain@elkb.de

Evangelisches „Haus für Kinder“:
Steingasse 2a ☎ 10 32
Leiterin Sabrina Hautsch

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram:
stadtkirche_hersbruck



Konfirmation Stadtkirche

Die Konfirmation in der Stadtkirche fand dieses Jahr unter besonderen Umständen statt: Denn aufgrund eines Beinbruchs hielt Pfarrer Björn Schukat den Beichtgottesdienst und die Konfirmation im Rollstuhl. Religionspädagogin i.V. Pia Horn gestaltete die Gottesdienste ebenso mit, und so konnte den sechs Konfirmanden und den sechs Konfirmandinnen vieles mit auf den Lebensweg gegeben werden. Den persönlichen Glauben zu leben, die Gemeinschaft der Kirche zu suchen und sich in der Welt ordentlich zu verhalten: Das waren die drei Kreise, die Schukat und Horn in der Predigt aufzeigten. So ging ein tolles Konfirmationsjahr mit vielen Höhepunkten gebührend zu Ende.

Pfarrer Björn Schukat



Seniorenachmittag im Selneckerhaus

Was ist denn auf dem Kirchplatz los? Dekan Schäfer kommt aus seinem Garten und zieht einen voll beladenen Transportwagen hinter sich her. Was schleppt er denn nur? Das Team und einige frühe Besucherinnen wunderten sich nicht lange. Im Pangani-Saal angekommen, packte er seine Schätze aus: Ein kompletter Bienenkasten mit allem Zubehör, das ein Imker so braucht. Dazu mehrere Infotafeln.

In launiger Weise berichtet Herr Schäfer uns von seinem Hobby, das an einer früheren Pfarrstelle in einem großen Obstgarten begann. Apfelbäume, die nicht genügend tragen, brauchten Helfer zum Befruchten. Also machte er sich auf die Suche nach Bienen, die ihm ein Gemeindemitglied gerne mit allen wichtigen Informationen übergab. So wurde er zum Hobby-Imker und brachte diese Leidenschaft nach Hersbruck mit, wo man die Bienenkästen auf den Garagen entdecken kann und ab und zu auch einen weiß verhüllten Dekan, der sich um seine „Mädels“ kümmert. Natürlich hatte er auch Kostproben seines na-

türlichen Honigs dabei, den man je nach Vorrat auch im Dekanat käuflich erwerben kann.

Gebannt lauschten alle Zuhörer seinen Ausführung und stellten viele Fragen. Interessant, wie so ein Bienenvolk funktioniert und immer wieder in seinen Stock zurückfindet und dort den anderen Arbeiterbienen Informationen über ertragreiche Blüten weitergibt.

Eine Riesenüberraschung war eine besondere Biene, die sich zum Ende des Vortrags in den Saal einschlich.



Die Biene Steffi erzählt von ihrem Leben im Dekanatsgarten und ihrer Hingabe zu Tobias, der ab und

zu seinen Kuchen mit ihr teilt. Als sie ihn aber liebkosten will, sie will nur auf seine Nase landen, um ihm tief in die Augen zu sehen, rudert er wild mit den Armen umher und schickt sie zurück in ihren Bienenstock, nicht ohne ihr den Segen zu spenden: Ich pflege die Seelen und du die Natur, wir folgen im Grunde derselben Spur.

Tosender Applaus über den gelungenen Auftritt belohnte das „Brummerle“, welches das Leben im Dekanatsgarten einfach wunderschön findet.

Und die Geschichte geht weiter: Am 17. September besucht uns Herr Schäfer wieder und erklärt, wie der Honig ins Glas kommt. Wir freuen uns schon sehr!

Elisabeth Begert



© Fotos: E. Begert/A. Hille

Jubelkonfirmation Stadtkirche

Über 80 Jubilare von den Silbernen (25jähriges Jubiläum) bis zur Kronjuwelenen (75jähriges Jubiläum) Konfirmation trotzten Ende Juni der Hitze und kamen zur Jubelkonfirmation in die Hersbrucker Stadtkirche. Musikalisch empfangen von Silke Kupper an der Orgel, die auch den Posaunenchor leitete, und begleitet von etlichen Kirchenvorstehern zog die große Schar in die Kirche ein. In seiner Predigt ging Pfarrer Björn Schukat auf die Josefsgeschichte aus dem Alten Testament ein. „Ihr gedachtet es böse mit mir zu tun, Gott aber meinte es gut mit mir“: Diese Lebenserfahrung teilen wohl sehr viele Menschen.

Denn auch, wenn man manch schwierige Phasen durchstehen muss, so darf man sich stets der segensreichen Begleitung Gottes sicher sein. Nach der Erneuerung

Ihres Konfirmationssegens erhielten die Jubilare das Abendmahl. Gott sei Dank endete der Gottesdienst ohne hitzebedingte Zwischenfälle.

Pfarrer Björn Schukat



© Foto: B. Schukat



„Ein Vogel wollte Hochzeit machen“ – kennt ihr die Geschichte?

Vielleicht kennt sie der eine oder andere, die Geschichte über die Vogelhochzeit von Rolf Zuckowski. Seit 1978 singen und spielen Kinder „Rolfs Vogelhochzeit“ und auch in unserer Kita wurde sie vor langer, langer Zeit schon einmal aufgeführt. Dieses Jahr erlebte sie ein Revival. Bewusst haben wir dieses alte Singspiel gewählt, in einer Welt voller flimmernder Ablenkungen und einem Überangebot von Unterhaltung.

In der Kirche begann unser schönes alljährliches Frühlingsfest mit vielen jungen Akteuren, toll verkleidet als Vögel und andere Tiere, Sänger und Musiker. Vom Ken-

nenlernen über die Hochzeit bis hin zur Vogelfamiliengründung war alles dabei. Welch schöner Anblick, die Kinder im Singen, schauspielern und tanzen zu sehen. Der Applaus aller Zuschauer war groß! Für das leibliche Wohl war im Anschluss im Selneckerhaus gesorgt. Ein herzliches Dankeschön dem Elternbeirat, der dies wunderbar organisierte und ohne dessen ehrenamtliches Engagement so ein Fest nicht möglich wäre. Gestärkt ging es dann zu den verschiedenen Spielstationen, passend zum Thema. Den Abschluss bildete eine kleine Geschichte auf der Leinwand, produziert und gestaltet durch unsere Krippe.

Einen außergewöhnlichen Betriebsausflug durften wir Mitarbeiter des Evangelischen Hauses erleben. Diesmal ging unsere Fahrt nicht in eine Stadt, sondern zum Alpakahof nach Kegelheim. Dort erfuhren wir Inter-

essantes über das Verhalten der Alpakas, lernten die Tiere kennen und konnten auch mit ihnen gemeinsam auf verschiedenen Wegen unterwegs sein. So wie bei uns Menschen braucht es auch dort in der Herde Leittiere, die den Ton angeben. In der Tiergemeinschaft konnten wir die unterschiedlichen Charaktere der Alpakas deutlich erkennen und uns darin üben, diese besonderen Tiere zu führen.

Im Anschluss ging es noch bei hohen Temperaturen zum gemeinsamen Frühstück in den Bauernladen nach Kauerheim bei Alfeld. So war es für uns ein schöner, gemeinschaftsbildender Tag als Team. Sicher werden wir auch ein Stück mit in die Kita nehmen. Aber natürlich kein Alpaka – das würde den Rahmen sprengen. Aber empfehlen können wir allen so eine Wanderung auf jeden Fall.

Renate Willinsky, Ines Jacob

Spitalkirchenöffner



Die Spitalkirchenöffner, in winterlicher Kleidung: Martina Knodt, Dr. Dietrich Kappler, Dr. Gerhard Knodt, Renate Fürst, Marga Lebrecht, Gundi Koffler und Hans Geiter von der Katholischen Gemeinde.

Samstags von 10:00-12:00 Uhr ist eine oder einer der Spitalkirchenöffner in der Spitalkirche anzutreffen. Da kommen Menschen, die sich für die Kirche interessieren

oder einfach die Ruhe suchen. Oder sie möchten selbst etwas erzählen: was sie mit der Spitalkirche oder der Kirche, dem Glauben verbindet. Und Nicht-Hersbrucker erzählen, wie es dort ist, wo sie herkommen. Wenn niemand vorbeischaud, hat man eine besondere Zeit zur Stille und zur persönlichen Sammlung.

Als am 13. Juni der Rosenmarkt stattfand, wurden an diesem Tag die inneren Tafeln des Altars gezeigt: Elisabeth bei den „Werken der Barmherzigkeit“.

Ein Kind war besonders interessiert, stellte viele Fragen und zählte die Engel in der Kirche. Wissen Sie, wie viele Engel dort zu sehen sind?

Die Spitalkirche ist im Sommer ein wunderbar kühler Ort! Kommen Sie einmal vorbei am Samstag!

Und wenn Sie mitmachen möchten bei den Spitalkirchenöffnern: Herzlich willkommen!

Dr. Gerhard Knodt

Kirchenmusik

Orgelmusik zur Mittagszeit



Samstag, 3. Oktober, Maximilian Hutzler, Stuttgart
 Samstag, 10. Oktober Silke Kupper, Hersbruck
 Samstag, 17. Oktober Andreas Schmidt, Lauf

jeweils um 11:00 Uhr in der
Stadtkirche, Hersbruck

Die beliebte Konzertreihe „Orgelmusik zur Mittagszeit“ startet wieder. An drei Samstagen im Oktober findet eine Orgelmattinee mit Organisten aus Hersbruck und Umgebung statt. Das Publikum darf sich wieder auf eine halbe Stunde heitere, unterhaltsame Orgelmusik verschiedener Epochen freuen. Die Organisten werden mit den ausgewählten Werken die Vielfalt der Klangmöglichkeiten des Instrumentes zeigen.

Der Eintritt zu dieser musikalischen Atempause ist frei. Wir freuen uns über Spenden zugunsten der Kirchenmusik.
Silke Kupper, Dekanatskantorin

„Der Orgelwurm auf großer Fahrt“

Sonntag, 13. September, 15.00 Uhr

Orgelepore Stadtkirche Hersbruck

Holzwurm Kunibald begibt sich auf große Reise – ein Kindermärchen nach Markus Nickel mit Björn Schukat als Erzähler und Silke Kupper an der Orgel.

Es war einmal ein kleiner Orgelwurm namens Kunibald. Er lebte in der Holzpfeife einer großen Orgel. Kunibald hatte eigentlich ein schönes Leben, aber manchmal ist er doch sehr einsam. Er verlässt also die Holzpfeife ... und was er da so alles erlebt...

Wir treffen uns auf der Orgelepore und erleben die Orgel hautnah!

Baby-Kirchen-Lieder

montags von 9:30 Uhr bis 10:00 Uhr

Stadtkirche, Hersbruck

Ein Angebot der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal!
 Singen in der Stadtkirche für Säuglinge mit Eltern/Großeltern mit Kindern von 0-18 Monaten; **Start am 28.09.26!**

Geschwisterkinder sind herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos.

Um Anmeldung wird gebeten unter: silke.kupper@elkb.de

SEGENSWUNSCH

Im August

Grundlos fällt dir
 ein Stück vom Glück
 vor die Füße.

Fröhlich funkt
 dir eine kleine
 Freude
 dazwischen.

Und das
 Vergnügen fordert
 Vorrang
 vor der Arbeit.

Ich wünsche dir,
 dass du dich einlassen
 kannst auf das, was dir
 unverhofft vom Himmel
 zufällt.

TINA WILLMS

Foto: Hillbricht

Kirchenmusik

Neuer Jugendchor startet durch

Egal, ob du schon Erfahrung hast oder du einfach nur Spaß am Singen hast – bei uns bist du richtig!

Wir proben immer **montags von 17:00 bis 17:45 Uhr** im Selneckerhaus Hersbruck – Los geht's am **28. 09.2026**.

Neben den wöchentlichen Proben sind auch Auftritte und eine Übernachtung geplant. Die Mitwirkung im Jugendchor ist kostenfrei. Sei dabei, ich freue mich auf dich!

Infos und Anmeldung: Silke.kupper@elkb.de

Raphaels Auftrag – Haydns Schöpfung für Kinder

Sonntag, 25. Oktober 2026 um 14:30 Uhr
Stadtkirche, Hersbruck

Musik und Theater verschmelzen zu einem spannenden Erlebnis für Groß und Klein. Drei Gesangssolisten begehen sich gemeinsam mit Dirigentin, Orchester, und Selneckerkantorei auf eine besondere musikalische Reise.

Die drei Erzengel Gabriel, Uriel und Raphael haben von Gott den Auftrag erhalten, den Menschen von der Entstehung der Welt zu berichten. Wie sie dabei vorgehen wollen, müssen sie zunächst untereinander klären. So entspinnt sich ein kurzweiliger Dialog, in dessen Verlauf die Zuhörer*innen erfahren, wie das mit dem Chaos war, „bevor Gott auf die Idee mit der Schöpfung gekommen ist“. Die Engel erzählen vom Entstehen des Himmels und des Meeres, von Mond und Sonne, von den Vögeln und den Landtieren und natürlich von der Erschaffung des Menschen. Am Schluss steht das Lob der Schöpfung mit allen himmlischen Heerscharen (dem Chor). Die Engel bedienen sich bei ihrer Schilderung auch der Musik Joseph Haydns.

Am Ende steht die Erkenntnis: Die Musik ist herrlich – und die Welt ebenso – wenn wir sie sorgsam bewahren.

Wir danken unseren Sponsoren, die dieses besondere Erzählkonzert möglich machen: der Raiffeisenbank Hersbruck, der Stadt Hersbruck, dem Nürnberger Land und der Evang.-Luth. Landeskirche Bayern. Der Eintritt ist frei – um Spenden zur Deckung der Kosten wird herzlich gebeten.

Mitwirkende: Sopran: Yvonne Prentki, Tenor: Maximilian Vogt, Bass: Jakob Kreß, Fränkische Kammerphilharmonie, Selneckerkantorei Hersbruck, Leitung: Silke Kupper

Sing mit! Im Kinderchor

Zum neuen Schuljahr laden wir alle Grundschulkinder ab der 1. Klasse herzlich zum Mitsingen ein. Die erste Probe nach den Sommerferien startet am **Mittwoch, 23. September von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Selneckerhaus**.

Das Aufführen eines Weihnachtssingspiel am Heiligen Abend in der Stadtkirche wird ab September fester Bestandteil unserer Probenarbeit sein.

Die Mitwirkung im Kinderchor ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bei Silke Kupper: Silke.kupper@elkb.de

Joseph Haydn: Die Schöpfung

Sonntag, 25. Oktober 2026 um 17:00 Uhr
Stadtkirche, Hersbruck

Haydns großartige Schöpfung markiert so etwas wie die „Geburtsstunde“ des großen deutschen Oratoriums, steht das weltweit beliebte Werk doch als Markstein zwischen den großen Oratorien Händels und Mendelssohns. Gerade mit der Musik Händels hat das Werden der Schöpfung einiges zu tun, denn der Komponist empfing auf seinen beiden Englandreisen in der ersten Hälfte der 1790er Jahre starke Eindrücke insbesondere von Monumentalaufführungen in der Westminster Abbey.

Mitwirkende:

Sopran: Yvonne Prentki

Tenor: Maximilian Vogt

Bass: Jakob Kreß

Fränkische Kammerphilharmonie

Selneckerkantorei Hersbruck

Leitung: Silke Kupper



Infos zum Vorverkauf ab 1. Oktober unter:
www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de oder
silke.kupper@elkb.de

Veranstaltungen – Gruppen – Kreise

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:
www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Ausflug der Senioren nach Münsterschwarzach

am Donnerstag, 27.08.2026

Wir starten um 12:00 Uhr in Hersbruck und besuchen die Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Dort erwarten uns eine Filmvorführung und gemütliches Kaffeetrinken im Gasthaus zum Benediktiner. Zeit, um die Abtei noch auf eigene Faust zu erkunden oder im Shop ein Souvenir zu erstehen. Zurück in Hersbruck sind wir ca. 18:30 Uhr. Preis beträgt inkl. Busfahrt, Führung, Kaffeegedeck und Trinkgeld 35,- €. Auskunft und Anmeldung bei Elisabeth Begert ☎ 091 51 90 72 30.



Bewirtung am Selneckerplatz

Rund um Gottesdienst (10:00 Uhr) und Kinderorgelkonzert (15:00 Uhr) werden wir auf dem Selneckerplatz kulinarisch vom Brauhaus Hersbruck versorgt. Nach dem **Paul-Gerhard-Gedächtnis-Gottesdienst** gibt es einen Weißwurst-Frühschoppen und weitere Mittagsverpflegung.



Von 12:00 bis 14:30 Uhr ist ein **Kinderflohmarkt** geplant und nach dem Kinderorgelkonzert gibt es einen gemütlichen Ausklang.

Herzlichen Dank an die Wirtsleute vom Brauhaus für die Rundum-Verpflegung an diesem Tag!!

Sonntag, 13. September
Selneckerplatz Hersbruck

Seniorenachmittage

im Selneckerhaus Hersbruck jeweils von 14:30 - 16:30 Uhr

Donnerstag, 17.09.2026

„Wie kommt der Honig ins Glas“
mit Dekan Tobias Schäfer

Donnerstag, 18.10.2026

Quiznachmittag zur Kirwa
mit Pfarrerin Gabriele Geyer



Das Team mit Elisabeth Begert ☎ 091 51 90 72 30, Elisabeth Teichmann, Steffi Daubel, Heidi Mahling, Angelika Plaschke, Helga Lämmermann, Doris Reithmeier und Anett Hille freut sich über Ihre Teilnahme!

GemeindehelferInnen gesucht

In allen Gemeinden sind GemeindehelferInnen unterwegs, um die Gemeindebriefe zu unseren evangelischen Gemeindemitgliedern zu bringen und sie mit den wichtigen Informationen aus den Gemeinden zu versorgen. Für diesen wichtigen Dienst suchen wir derzeit im Bereich der Stadtkirchengemeinde AusträgerInnen, die bereit sind 4 x im Jahr die Gemeindebriefe in die Haushalte zu bringen.



Infos dazu erhalten Sie im Pfarramt bei Sylvia Wrosch, ☎ 8 13-24. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Hilfe!

Erntedank-Gaben-Abgabe

Am **4. Oktober um 10:00 Uhr** feiern wir in der Stadtkirche den traditionellen Erntedank-Gottesdienst zusammen mit vielen Bewohnern aus dem Sigmund-Faber-Haus.

Damit die Kirche dem Anlass entsprechend schön geschmückt ist, freuen wir uns über viele Erntedank-Gaben der unterschiedlichsten Art – gerne auch Lebensmittel wie Mehl, Konserven, Getränke oder Babynahrung. Sie können ihre Gaben am **Samstag, 3. Oktober bis 17:00 Uhr** in die Kirche bringen oder am Sonntag direkt zum Gottesdienst – schön, wenn der Chorraum reichhaltig bestückt ist!

In der Woche nach dem Gottesdienst werden die Gaben von der Hersbrucker Tafel abgeholt und bedürftigen Menschen zur Verfügung gestellt. Ihre Gaben haben also eine doppelte Funktion: Sie schmücken die Kirche und erfüllen einen sozialen Zweck.

Pfarrer Björn Schukat



Johanneskirche Hersbruck

Johanneskirche
Arzbergweg 30
91217 Hersbruck

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 23 14

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Margit Schönhöfer ☎ 01 74 7 18 10 75

Stellvertreterin der Vertrauensfrau:
Elke Schreiber ☎ 56 18

Mesnerin:
Marianne Lorenz-Kuhn ☎ 82 47 25

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram:
johanneskirche.hersbruck



Kapellengottesdienst in Ellenbach

Bei schönstem Frühlingswetter und angenehmen 26° C fanden sich am Sonntag „Kantate“ zahlreiche Besucher zum Gottesdienst an der Kapelle „Unter den Linden“ auf dem Gebiet des ehemaligen Ellenbacher Hutangers ein. Nachdem zwei Jahre lang aufgrund sehr schlechten Wetters in die Johanneskirche ausgewichen werden musste, freuten sich die zahlreichen Besucher auf diesen Gottesdienst im Freien, und die angebotenen Sitzgelegenheiten waren rasch besetzt.

Alljährlich findet dieser Gottesdienst der Johanneskirchengemeinde auf Wunsch des 2024 verstorbenen Kapellenstifters Friedrich Funk vor der kleinen Kapelle statt. Die musikalische Umrahmung übernahm wieder der Posaunenchor der Johanneskirchengemeinde. Pfarrer Jürgen Kleinlein stellte seine Predigt unter ein Wort aus Kolosser 3, 12 – 17 und betonte hierbei: Macht euch bewusst, was ihr in Christus seid – auserwählt, geliebt, heilig!

Die organisatorische Betreuung des Gottesdienstes und Patenschaft für die 2005 eingeweihte Kapelle hat bereits vor vielen Jahren der Heimatverein Ellenbach e. V. übernommen.

Auch in diesem Jahr wurde von der engagierten Vorstandschaft im Anschluss an den Gottesdienst wieder eine Bewirtung angeboten. Der Erlös aus dieser Verkös-



© Fotos: R. Lochmüller

tigung kommt wie immer einem gemeinnützigen Zweck zugute und wird heuer an die Deutsche Krebshilfe gespendet werden.

Eine Spende in Höhe von 150,- €, der Erlös aus dem Vorjahr, hatte 1. Vorsitzender Michael Schwab zum Abschluss des Gottesdienstes an die Jugendbereitschaftsleiterin des Roten Kreuzes, Kathleen Köster übergeben. Er betonte hierbei nochmals den herzlichen Dank des Heimatvereins dafür, dass das Bayer. Rote Kreuz Hersbruck im März einen Lehrgang „Erste Hilfe am Kind“ ermöglicht hatte, der in Ellenbach auf großen Zuspruch gestoßen war.

Renate Lochmüller

Konfirmation und Jubelkonfirmation



© Foto Streinbauer

13 Konfirmanden feierten am 10. Mai ihre Konfirmation in der Johanneskirche!



© Foto: U Häffner

Silberne und Goldene Konfirmanden feierten ihre Jubelkonfirmation am Sonntag, 28. Juni in der Johanneskirche.

Kirchweihgottesdienst



© Foto: R. Lochmüller



© Foto: U Häffner

Mitgestaltung des Kirchweihgottesdienstes durch den Männerchor und Posaunenchor.

Fortsetzung folgt!



© Foto: J. Kleinlein

Nein, diese Frauen suchen nicht die letzten Ostereier! Sie pflanzen unsere Sonnenblumen ein! Und fahrt doch mal vorbei, dann könnt Ihr sehen, wie sie bereits wachsen.

Pilgertag

Am 1. Mai fand der zweite Pilgertag der Johanneskirche statt. Zwölf Pilger machten sich auf den Weg in Richtung Santiago de Compostella, auf dem Teilabschnitt von Igensdorf nach Kalchreuth. Gestartet wurde an der St. Georgskirche Igensdorf mit einer Verkostung des typisch Galizischen Mandelkuchens. An blühenden Kirsch- und Apfelgärten vorbei ging es zum Mittagessen nach Etlaswind. Weiter ging es durch Wiesen und Wälder. Etwas erschöpft, aber mit vielen guten Gesprächen und schönen Eindrücken wurde Kalchreuth erreicht.

Jürgen Kleinlein



© Foto: S. Wollmerstädt

60 Jahre und kein bisschen leise...

Bei einem Hochzeitsjubiläum würde man von „Diamant“ reden, dem Edelstein der Ewigkeit. Eine passend erscheinende Assoziation auch für die Johanneskirche in Hersbruck, die in diesem Jahr auf ihr 60-jähriges Bestehen zurückblickt, was nun gebührend gefeiert werden darf. Dabei – so ist man sich im Kirchenvorstand der Ostbahngemeinde einig – muss es keineswegs nur still und leise zugehen...

Zur Besiedelung der „Ostbahn“, wie die Einheimischen liebevoll ihre Wohngebiete südlich des Hersbrucker Altstadtkerns nennen, war es schon im 19. Jahrhundert im Zuge der Industrialisierung, des aufblühenden Hopfenhandels und nicht zuletzt durch den Bau der „Alten Bahn“-Linie gekommen. Das einsetzende Wirtschaftswachstum und die Boomerjahre hatten später ihr Übriges getan und in den Nachkriegsjahren für erheblichen Zulauf in dem noch vergleichsweise jungen Siedlungsgebiet gesorgt. So wurde Mitte der 1960er Jahre der Ruf nach einer eigenen Kirche für die „Ostbahn“ lauter, zu der dann auch die Ellenbacher und Leutenbacher gehören sollten, die kirchengemeindlich bis dahin zu Hapburg gehört hatten. Als die neue Johanneskirche am 23. Oktober 1966 nach nur eineinhalb Jahren Bauzeit eingeweiht werden konnte, verzeichnete die „Ostbahn“ bereits mehr Einwohner als die Altstadt.

Schnell hatte es gehen müssen, für jahrelange Bautätigkeiten hatte man in der florierenden Dekade keine Geduld. Und so steht auch der architektonische Baustil der Kirche charakteristisch für die unerbittliche Effizienz der 1960er Jahre: Unter der Schlichtheit kubischer Beton- und Glaselemente werden Kirchenraum und Gemeindesaal unter einem gemeinsamen Dach vereinigt. Gleichzeitig kommen in der schlüssigen Formensprache tiefgründige geistliche Wahrheiten zum Ausdruck. Die Authentizität des modernen Sakralbauwerks beeindruckte selbst das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege so sehr, dass sie die vergleichsweise junge Kirche im Jahr 2020 zum Baudenkmal erhoben.

„Ich habe manchen Kratzer abgekriegt...“ heißt es in dem in der Überschrift anklingenden Liedtext von Curd Jürgens. In Bezug auf die Johanneskirche mag dies allenfalls für manche Teile der Außenhülle gelten, die in naher Zukunft ohnehin ein wenig generalüberholt werden soll. Doch gegen jeden Trend der Zeit schafft „die alte Dame“ es, ihr Inneres auch heute noch mit fröhlichem Leben zu füllen: Die Kirchenbänke sind häufig immer noch gut gefüllt, und pünktlich zum Jubiläumsjahr hat sich eine Gruppe Jugendlicher dafür stark gemacht, eine neue Form von Jugendgottesdiensten an den Start zu bringen, der mehrmals im Jahr einen attraktiven Anlaufpunkt für viele junge Leute bietet und regen Zulauf findet.

A propos „Alte Dame“: Natürlich muss das Jubiläum im Jahr 2026 nun auch mit mehreren über das Jahr verteilten Veranstaltungen gebührend gefeiert werden. Und welcher Auftakt bot sich hier besser an als ein Konzert mit der Nürnberger Gruppe „Die alte Dame und Herr Mond“? Mit kernigen Grooves und deutschen Songtexten begeistert die Band seit einigen Jahren ihr Publikum und so waren Jung und Alt im April in die Johanneskirche eingeladen und freuten sich über dieses fröhliche Konzert, die ganze Atmosphäre und die gute Laune zum Jubiläum!

Daniel Prütting





Open Air Festival „Klangfarben“

Das „Klangfarben“ Open Air Festival im Kirchgarten der Johanneskirche Hersbruck war ein generationenübergreifendes Musik-Highlight unter dem mitreißenden Motto „60 Jahre und kein bisschen leise“.

Zum 60. Geburtstag der Kirche verwandelte sich das sonst so beschauliche Areal am Arzbergweg in eine pulsierende Open-Air-Bühne.

Zahlreiche Besucher, und nicht nur aus der Gemeinde, brachten ihre Picknickdecken mit, genossen die gelassene Festival-Atmosphäre bei freiem Eintritt und feierten ein buntes Fest für alle Sinne.

Drei Bands, drei Welten:

Das Festival, organisiert von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Johanneskirche Hersbruck, bestach durch ein Programm, das bewusst musikalische Brücken schlug:

Moderner Worship mit „**La Vida!**“: Die Newcomer-Band aus sechs talentierten Jugendlichen der Hersbrucker Südstadt eröffnete den Abend. Mit zeitgemäßen christlichen Popsongs und purer Energie steckten sie das Publikum sofort an.

Klassischer Rock mit „**XS**“: Als Herzstück des bekannten Ensembles Rockrequiem XS brachte diese Formation echten 70er- und 80er-Jahre-Rock auf die Bühne. Die kraftvollen Gitarrenriffs und nostalgischen Klänge ließen die Herzen der Rockfans höherschlagen.



Crossover-Pop mit „**Quartett Five**“: Das fünfköpfige Ensemble bewies, wie wandelbar Musik sein kann. Sie interpretierten klassische christliche Lieder völlig neu und mixten dabei virtuos Elemente aus Pop, Rock, Funk, Jazz und Swing.



© Foto: M. Schönhöfer

Ein Fest für die Sinne: Neben den abwechslungsreichen Klängen stimmte auch das Drumherum im idyllischen Kirchgarten.

Die Gäste machten es sich im Gras gemütlich, während lokale Helfer leckeres Grillgut bereiteten und mit kühlen Getränken für Erfrischung an diesem heißen Samstagabend sorgten.

Als die Dämmerung über Hersbruck hereinbrach, folgte das visuelle Highlight des Abends: Eine spektakuläre Feuershow erhellte den Garten und untermalte die magische Stimmung dieser Sommernacht auf beeindruckende Weise.

Das „Klangfarben“ Open Air hat eindrucksvoll bewiesen, dass die Johanneskirche auch nach sechs Jahrzehnten ein lebendiger, moderner Treffpunkt mitten im Leben ist. Die Spenden des Abends kamen direkt der regionalen Kultur- und Gemeindearbeit zugute. Ein rundum gelungenes Jubiläum, das den Hersbruckern noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Jürgen Kleinlein

Lebens-Spuren: Spannender Abend in der Johanneskirche

Zum Abend "beziehungsweise:" trafen sich etwas mehr als 35 Frauen aller Altersgruppen im Gemeindesaal, um gemeinsam über Spuren im Leben nachzudenken.

Nach der Begrüßung und einem ersten gemeinsamen Lied sammelte die Gruppe Redewendungen, die mit Spuren zu tun haben, z.B. in der Spur bleiben oder einer Spur folgen. Bei uns allen hinterlässt das Leben Spuren, schon bei der Geburt werden wir in eine Familie hinein geboren, die ihre Spuren hinterlässt, weiter geht's mit der Erziehung, mit Freundschaften usw. Diese Spuren prägen uns, sowohl positiv als auch negativ. Auch wir hinterlassen Spuren im Leben anderer durch unser Handeln und Verhalten.

Im Anschluss an einen lustigen Sketch zwischen Mutter und Tochter konnte jede Frau überlegen, welche Spuren in ihrem Leben gelegt wurden. Nach einem weiteren Lied

konnten die Frauen ihren Fußabdruck auf alte Kalenderblätter zeichnen, ausschneiden und sie vor dem Kreuz ablegen. Auch wurde verdeutlicht, dass wir gelegte negative Spuren nicht lebenslang mit uns tragen müssen, sondern dass wir solche belastende Spuren vors Kreuz bringen dürfen.

In Erinnerung an die biblische Geschichte der Emmaus-Jünger legten die Frauen einen goldenen Fußabdruck neben den bereits abgelegten Fußspuren vor das Kreuz (siehe Bild). Die Emmaus-Jünger, die zuerst hilflos und auch hoffnungslos auf ihrem Weg waren haben nach einiger Zeit bemerkt, dass Jesus da ist und sie begleitet. So wurde anschaulich dargestellt, dass Jesus uns durchs Leben begleitet und an unserer Seite ist.

Zum Abschluss konnte sich jede Teilnehmerin überlegen, welche Spuren sie selbst im Leben anderer hinterlassen will.



© Fotos: A. Prütting

Der Abend klang nach einem gemeinsamen Vater unser und Segen im Kirchhof bei Cocktails und Knabereien aus.

Am **Samstag, 14. November** findet das nächste Treffen statt, dieses Mal ist wieder ein Frühstück mit einer Referentin geplant. *Elke Schreiber*

„Wenn der Sturm tobt“

Wieder einmal fand im Juli ein ganz lebendiger Mini-Gottesdienst für Kinder zwischen 0-7 Jahren in Begleitung von Eltern statt.

Auf dem Teppich vor dem Altar versammelte sich eine große Schar Kinder auf kleinen Sitzpolstern, dahinter die Eltern. Nach feierlichem Glockengeläut, Kerzen anzünden, Gebet und Bewegungslied erzählte unsere Handpuppe Lotta ihrer Mama vom Gewitter in der Nacht und sie besprachen die Ängste.

Nach Vorstellung der großen, schweren Bibel vom Altar lauschten die Kinder ganz gespannt der Bildergeschichte der Sturmstillung und waren ganz berührt, was nach den Worten: „Schweig, sei still!“ geschah. Das lebendige Mitmachlied



„Wenn der Sturm tobt“ wurde lautstark mitgesungen und anschließend durften die Kinder die Geschichte „live“ zweimal nachspielen und alle

waren beteiligt: einige pusteten und sorgten für Wind, einige für Regen, einige bewegten das Wasser, einige saßen im Boot und fuhren über die stürmische See.

Ein kurzes Nachgespräch mit den Kindern und ein paar Worte an die Eltern rundeten den geistlichen Teil ab. Nach Segen und Abschlusslied durfte jedes Kind die Bildergeschichte mit nach Hause nehmen. Ein fröhliches Treiben beim gemeinsamen Kaffeetrinken und plaudern durfte danach nicht fehlen.

Ganz herzliche Einladung für den nächsten Mini Gottesdienst am **10. Oktober, 15:30 Uhr** zum Thema Erntedank.

Beate Kleinlein und Team

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

**Segnungsgebet**

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit eines Segnungsgebets – wird im jeweiligen Gottesdienst noch einmal angekündigt und beschrieben.

In den Gottesdiensten am **27.09. und 11.10.2026**

**Bibelwerkstatt
mit den Texten der Bibel werkeln**

-  im Leben wirken lassen
-  die Bibel aufs Leben anwenden
-  mit den biblischen Worten das Leben meistern


**Immer Mittwoch im Gemeindesaal
der Johanneskirche**

am **23.09., und 21.10.2026**
von **20:00 bis 21:00 Uhr**

Immer Dienstag im Gemeinschaftshaus Ellenbach

am **01.09. und 06.10.2026** von **20:00 bis 21:00 Uhr**

Infos bei Pfarrer Jürgen Kleinlein,
 23 14 oder juergen.kleinlein@elkb.de

Singkreis

Wir treffen uns zu den Proben jeweils um
19:30 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche
10.09., 24.09., 08.10. und 22.10.2026

Gisela Maier,  091 54 91386

Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zu einer
Tasse Kaffee oder Tee nach dem
Gottesdienst am:

**09.08., 13.09., 27.09.,
11.10. und 25.10.2026**

**Seniorenachmittag**

Einmal im Monat,
immer **montags**

um 14:30 Uhr, tref-
fen sich Seniorin-
nen und Senioren
der Südstadt im Ge-
meindesaal der Jo-
hanneskirche zu gu-
ten Gesprächen bei



Kaffee, Tee und Gebäck. Im Anschluss
daran gestalten die Mitarbeiterinnen ein abwechslungs-
reiches Programm.

Folgende Termine sind geplant:

August Sommerpause

21.09.2026 Ein Nachmittag mit Paul Gerhardt

19.10.2026 Alltagsleben während der Reformationszeit;
Vortrag Pfr. i.R. Gerhard Metzger

Christine Maul  091 51 70299

Klöppeln

Am 21.6. war der internationale Klöppeltag. Es waren
über 1000 Klöppler aus 52 Ländern beteiligt und wir, die
Gruppe von der Johanneskirche, waren auch dabei. Es
wurde viel geratscht, geklöpelt, Erfahrungen und Tipps
ausgetauscht.

Nach der Sommerpause starten wir wieder am
25.09. von 15:00 bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal der
Johanneskirche. Herzliche Einladung!

Elke Tetzlaff  017 1831 7308

**Ausliegendes Fürbitteblatt!**

-  zum Mitnehmen
-  zum Ausfüllen
-  zum Abgeben



Einwurf im Gebetskasten – am Eingangsbereich der Jo-
hanneskirche auf der rechten Seite.

Auf dem you-tube-Kanal finden Sie
unter dem Stichwort „Johanneskir-
che Hersbruck“ Gottesdienste aus
der Johanneskirche.



VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Be(e)ten bringt Segen

Herzliche Einladung zum Mithelfen bei der Gartenarbeitsaktion der Johanneskirche:

Freitag, 04.09. um 16:30 Uhr

► jeweils 90 Minuten (oder kürzer)

Mittwoch, 30.09. um 17:30 Uhr

► Gemeinsam geht's besser

Mittwoch, 21.10. um 17:30 Uhr

► Bitte Arbeitsgeräte mitbringen



Posaunenchor sucht Verstärkung!

Ob jung oder alt, Anfänger oder Profi – unser Posaunenchor sucht Verstärkung! Erlebe die besondere Gemeinschaft und Freude, wenn wir gemeinsam mit Trompeten, Flügelhorn, Euphonium, Posaunen und Tuba musizieren. Bei uns gibt es sowohl traditionelle Bläsermusik als auch Musik mit modernen Klängen.

Wir gestalten Gottesdienste, Konzerte und Feste in und um die Johanneskirche.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:30 Uhr in der Johanneskirche.

Wir suchen: Motivierte Menschen mit Herz, die gern ein Blechblasinstrument neu lernen möchten oder nach einer Pause wieder zu spielen beginnen wollen und die Freude an Gemeinschaft und Blechblasmusik haben!

Wir bieten: Tolle Gemeinschaft und kostenlose Ausbildung, vielfältige Auftritte und ein Lächeln auf jedem Blech.

Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!

Mehr Infos & Kontakt gibt es bei unserem Obmann: Markus Pilhöfer, ☎ 091 51 81 60 64



MINI-Gottesdienste

... sind eine besondere Form für kleine Kinder zwischen 0-7 Jahren (auch ältere Geschwister sind gerne gesehen) in der Johanneskirche im Altarraum in Begleitung.

Unsere Handpuppe Lotta macht spielerisch immer wichtige Entdeckungen und wir gestalten die Zeit zum Mitmachen, sind Kreativ, durch lebendige Geschichten...und danach gibt es immer einen Kaffee im Gemeindesaal unter der Kirche.

Termin:

Samstag, 10. Oktober um 15:30 Uhr zum Thema Erntedank



Posaunenchor

Sollten Sie für sich persönlich oder für einen Angehörigen ein Ständchen des Posaunenchors wünschen, dürfen Sie sich gerne an Heidi Kratzer ☎ 091 51 25 27 wenden.

KidsGo

Diesen besonderen Gottesdienst für 10- bis 14-Jährige feiern wir zusammen mit der Stadtkirche parallel zum Hauptgottesdienst in der Johanneskirche. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kids-Go-Team

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 9:30 Uhr im Gemeindesaal/Kirchgarten der Johanneskirche. Interessierte Mamas, Papas, Omas, Opas und Paten können gerne Kontakt aufnehmen mit:

Marina Schönhöfer, ☎ 01 51 50 76 87 41

VERANSTALTUNGEN – GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

CHRISTUS TAG BAYERN:**Trotz aller Unsicherheit – Jesus ist unser Friede**

Sonntag, 4. Oktober von 10:00-12:00 Uhr

Johanneskirche Hersbruck

Mit Prof. Dr. Mihamm Kim-Rauchholz, Bad Liebenzell/Chicago, USA, bekannt für ihre tiefgründige Lehre in eingängiger schöner Sprache.

Es laden ein: Pfarrer Jürgen Kleinlein, Landessynodaler Martin Knodt, Pfarrer i.R. Gerhard Metzger, Pfarrer i.R. Reinhold Pfindel, Prädikant Martin Pflaumer in Verbindung mit Arbeitskreis Bekennder Christen in Bayern (ABC).

**Erntedankfest-Gottesdienst erst am 11. Oktober!**

Dieses Jahr findet der Gottesdienst eine Woche später statt. Erntedankgaben bitte bis 10:00 Uhr am Samstag, 10. Oktober, in die Johanneskirche bringen. Vielen Dank.

**Pilgerwanderung auf der Goldenen Straße**

Am **Samstag, 17. Oktober 2026**, mit Silvio Wollmerstädt und Pfarrer Jürgen Kleinlein

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Hersbruck r. d. Pegnitz

Rückkehr: 16:30 Uhr

Weitere Infos bei Silvio Wollmerstädt und Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 23 14 oder juergen.kleinlein@elkb.de

Sich Zeit für die Seele nehmen

Zeit haben für Seelsorge, Gebet und Segnung! Einfach eine Zeit vereinbaren mit Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 091 51 23 14

**Abendgebet für die Region**

mit den Schwestern des St. Johannis-Konvent v.g. Leben

Wir beten für Anliegen aus den Gemeinden des Dekanats und feiern heiliges Abendmahl.

Jeden Dienstag um 18:00 Uhr
in der Johanneskirche

☎ 091 51-8399792 oder
info@st-johannis-konvent.de
www.st-johannis-konvent.de

**Familien-Aktion zum Erntedank**

Am **Samstag, 26. September um 15:00 Uhr** auf der inklusiven Streuobstwiese am Campus Haus Weiher

Das Kindergottesdienst-Team der Johanneskirche lädt gemeinsam mit Alina Stampfl vom Projekt „inklusive Streuobstwiese“ der Rummelberger Diakonie ein zur Erntedank-Aktion. Das Motto ist dieses Jahr: „Und alle wurden satt ...“

Es kann in verschiedenen Workshops gebastelt, gespielt, geerntet und Essen zubereitet werden. Abschließend feiern wir gemeinsam Gottesdienst.



So sah unsere Mit-Mach-Aktion an Erntedank 2025 aus.

© Foto: C. Karwath-Päge

Elternabend zur Konfirmation 2027

Am **Dienstag, 20.10.2026, um 19:00 Uhr**, laden wir herzlich ein zum Elternabend.

Alle Fragen, die in Bezug auf die Konfirmation in der Johanneskirche auftreten, können wir in diesem Rahmen besprechen und klären.



Besser eine Hand voll
mit **Ruhe** als beide **Fäuste**
voll mit **Mühe**
und **Haschen nach**
Wind.

KÖHELET 4,5

Monatsspruch SEPTEMBER 2026



Altensittenbach

Thomaskirche

Nürnberger Straße 123a
91217 Hersbruck

Mitglieder des KV-Präsidiums:

Ingrid Schwarz ☎ 9 53 30
Thomas Geiger ☎ 12 43
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 23 14

Kirchenpflegerin:

Ingrid Schwarz ☎ 9 53 30

Friedhofsverwalterin:

Doreen Uschalt ☎ 9 58 33

Mesnerehepaar:

Renate und Ludovic Lukacs ☎ 76 19

Ansprechpartnerin Gemeindebrief:

Christl Schäfer-Geiger ☎ 12 43

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram:
kirche-altensittenbach



Jubelkonfirmation in Altensittenbach 2026

18 Jubilare feierten am letzten Sonntag im Juni in der Altensittenbacher Thomaskirche die Erinnerung an den Tag ihrer Konfirmation.

Zwei Silberne (25 Jahre: Thomas Utz und Markus Werthner), vier Goldene (50 Jahre: Armin Arnold, Petra Beccarelli-Ultsch, Monika Eckelt und Heidelind Völkel), sechs Diamantene (60 Jahre: Anna Baar, Liselotte Falk, Werner Klokner, Harald Rempt, Bernhard Trampler und Gerlinde Wendl), drei Eiserne (65 Jahre: Gerhard Maußner, Günther Spieß und Ilse Wolfermann) und drei Kronjuwelene Konfirmandinnen und Konfirmanden (75 Jahre: Mina Ammon, Kunigunde Bock und Ingrid Rempt) freuten sich über den Segen, den ihnen Pfarrer Christian Friedrich im Gottesdienst zusprach.

Er predigte über Lukas 14, das große Abendmahl, wo „ein Mensch



© Foto: T. Geiger

zum Fest einlädt“ und sich die Geladenen alle entschuldigen lassen. Pfarrer Friedrich hob die bleibende Einladung Gottes hervor und beglückwünschte alle, die dieser Einladung im Vertrauen auf Gott gefolgt sind. Geehrt wurden die Jubilare

auch durch die festliche Musik, die der Altensittenbacher Posaunenchor unter Wolfgang Werthner für diesen Sonntag einstudiert hatte. Erstmals spielte auch KMD i. R. Gerd Kötter die Altensittenbacher Orgel.

Thomas Geiger

Wer nicht genießt, ist ungenießbar

Ein Abend in der Thomaskirche in Altensittenbach mit der katholischen Ordensschwester Teresa Zukic.

„Sie bekommen von mir noch eine Aufgabe bevor Sie nach Hause gehen“, endet Schwester Teresa Zukic ihren Vortrag in der Thomaskirche. „Sie gehen jetzt nach Hause und umarmen erst mal jemanden ganz fest. Und morgen lächeln Sie einen Menschen herzlich an. Wenn er dann fragt, warum Sie das tun, dann sagen Sie: „Ich bin aus Altensittenbach und wir sind so!“

Mit viel Humor, Lebensweisheit und einer klaren Botschaft begeisterte Schwester Teresa Zukic die Besucherinnen und Besucher ihres Vortrags in der Thomaskirche in Altensittenbach. Eingeladen hatte die Kirchengemeinde gemeinsam mit Prädikantin Barbara Weider. Der Abend stand unter dem Titel „Wer nicht genießt, ist ungenießbar“ – Das Leben bewusst wahrzunehmen, dankbar zu sein und den Augenblick zu genießen. Musikalisch umrahmt wurde der Vortrag vom Posaunenchor Altensittenbach, der unter der Leitung von Wolfgang Werthner Lieder zum Mitsingen begleitete und lebhaft Musikstücke zum Zuhören präsentierte.



kommt. Nach ihrer Genesung habe sie jemanden gefragt, was er sich am meisten wünsche. Die Antwort lautete: Einen Lottogewinn von 90 Millionen Euro. Doch statt Anerkennung zu zeigen, stellte sie Fragen. Wem würde man davon erzählen? Wo zahlt man es ein? Wie schützt man die Kinder? Für Schwester Teresa zeigt sich darin, dass Reichtum allein nicht glücklich macht. Die bessere Alternative sei es, „Spuren zu hinterlassen“. Zeit mit wichtigen Dingen zu verbringen, über eigene Fehler lachen zu können, sich selbst anzunehmen und andere Menschen zu loben. Wer das schaffe, verliere das Selbstmitleid und finde Geborgenheit.

Gott liebt dich, der zentrale Satz, den man sich immer wieder sagen darf. Diese Botschaft könne Menschen verändern. Und zum Genießen gehöre auch der Humor. „Lachfalten sind besser als Sorgenfalten“, sagte sie augenzwinkernd. Mit ihren Witzen und ihrer herzlichen Art brachte sie die gut gefüllte Kirche immer wieder zum Lachen – oft lachte sie selbst am lautesten mit. „Ärger macht alt und hässlich, und das können wir uns nicht leisten“, ist sie überzeugt und sorgte damit erneut für Heiterkeit.

Auch das gemeinsame Essen spielte in ihrem Vortrag eine Rolle. Jesus habe Gemeinschaft oft beim Essen erlebt, erklärte sie. Gott sei Gastgeber für die Menschen. Deshalb habe sie neben zahlreichen anderen Büchern auch Kochbücher geschrieben. Die Vielfalt der Lebensmittel auf der Welt sei für sie ein Geschenk Gottes – ein Stück „Garten Eden“, das den Menschen geblieben sei.

Schwester Teresa Zukic präsentierte sich als lebensfrohe, tatkräftige Persönlichkeit mit großer Erfahrung und tiefer Spiritualität. Ihre Worte wirkten authentisch und lebensnah. Zum Abschluss appellierte sie an die Zuhörerinnen und Zuhörer: „Machen Sie sich einen Plan, was Sie noch erleben wollen – und verlassen Sie die Kirche anders, als Sie gekommen sind. Leben Sie jetzt.“

Christl Schäfer-Geiger



© Fotos: T. Geiger

Die Ordensschwester spannte an diesem Abend den Bogen von persönlichen Erfahrungen bis hin zu Glaubensfragen. Besonders geprägt habe sie eine schwere Krankheit. Seitdem sei ihr bewusst geworden, wie wichtig es ist, nichts aufzuschieben, sondern im Hier und Jetzt zu leben. „Wenn ich nicht gut mit mir umgehe, kann ich auch nicht gut mit anderen umgehen“, lautete eine ihrer zentralen Aussagen.

Immer wieder sprach sie davon, wie viel Schönes Menschen oft übersehen. Die Natur, Begegnungen, Liebe und die Fähigkeit, mit allen Sinnen zu leben. Dabei zog sie auch Parallelen zur Bibel. Bei den Pharisäern sei oft das Äußere entscheidend gewesen, bei Jesus dagegen die innere Haltung des Menschen.

Mit einer nachdenklichen Geschichte verdeutlichte Schwester Teresa, worauf es im Leben wirklich an-

Landkreislauf 2026

Mit insgesamt 60 Sportlerinnen und Sportlern war die Thomaskirche beim diesjährigen Landkreislauf vertreten und damit die Mannschaft mit den meisten Teilnehmern. Er fand zum 25. Mal statt und deshalb gab es für alle Läufer und Nordic-Walker ein besonderes T-Shirt als Gewinn. Bei den Laufmannschaften nahmen wir mit drei Teams teil. Als bester Sportler erreichte Florian Hager auf der ersten Etappe den 12. Platz. Beste Läuferin war Nadine Preusker auf der dritten Etappe mit Platz 64. Die 3. Mannschaft hat nur ganz knapp das obligatorische Essen mit Landrat Kroder verpasst. Wir gönnen den Siegerinnen der Klasse 2a aus Schnaittach herzlich den Sieg beim Schneckenpokal. Es ist eine besondere Leistung, dass die Klassenlehrerin Teilnehmer aus einer Grundschulklasse zusammengestellt hat.



Unsere Nordic-Walking-Mannschaft der Herren wurde zum neunten Mal hintereinander Sieger und gewann alle fünf Etappen in der Besetzung Ortwin Kalb, Axel Neubing, Andreas Pletsch, Lukas Kalb und Luca Schößwender.

Zum ersten Mal wurden die Damen beim Nordic-Walking-Wettbewerb knapp Sieger mit einem Punkt Vorsprung. Darüber freuen wir uns sehr. In den letzten Jahren gab es mit knappen Rückständen zweite Plätze. Die Mannschaft gewann in der Besetzung Alina Petrutiu, Maria Balogh, Simone Angress-Pletsch, Karin Dorn und Sabine Hebler. Alina Petrutiu, Sabine Hebler und Verena Schmitt aus der 2. Damenmannschaft gewannen ihre Etappen. Die restlichen Nordic-Walking-Mannschaften waren so gut, dass auch hier kein Schneckenpokal herausprang. Herzlichen Glückwunsch an die jeweiligen Sieger aus den anderen Teams.



© Foto: Pletsch

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum Erfolg beigesteuert haben. Andrea Glockner war als Beauftragte für Sport wie immer eine gute Zuhörerinnen und Gesprächspartnerin bei den Entscheidungen. Danke an die Rektorin der Grundschule Hersbruck, Frau Ulrike Hölzel, die für den Lauftreff der Kinder geworben hat. Achim Gatterer und Fritz Biegel haben ihn geleitet und die Kinder fit gemacht. Trotz der knappen Vorbereitungszeit waren die jungen Sportlerinnen und Sportler mit Freude bei der Sache und haben sich über eine Medaille und ein T-Shirt gefreut.



© Fotos: privat

Im kommenden Jahr endet der Landkreislauf am 08.05.2027 in Ellenbach. Das ist die Chance, das Event in unserer Nähe zu erleben und aktiv mitzumachen beim Laufen und bei Nordic-Walking. Interessenten können sich schon jetzt gerne bei mir melden unter ☎ 01 51 20 10 64 43.

Pfarrer i.R. Gerhard Metzger

Aus dem Pfarrhaus werden zwei Wohnungen

Im ehemaligen Pfarrhaus haben nach dem Ausräumen (Foto) nun die Renovierungsarbeiten begonnen. Da das Gebäude nicht mehr als Pfarrhaus benötigt wird, wird es zu zwei Mietwohnungen umgebaut und erhält eine neue Aufgabe. Die Sanierung erfolgt mit Augenmaß. Die Kirchengemeinde investiert dort, wo es notwendig ist und die finanziellen Möglichkeiten es zulassen.

Ein Beispiel dafür sind die vorhandenen Linoleumböden. Sie sind weiterhin in gutem Zustand und werden

deshalb erhalten. Das ist auch aus ökologischer Sicht sinnvoll. Auch bei den Fenstern setzt die Gemeinde auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Bauteilen. Die bestehenden Fenster bleiben weitgehend erhalten. Lediglich auf der Westseite werden neue Fenster eingebaut.

Im Erdgeschoss entsteht eine Dreizimmer-Wohnung. Die größere Wohnung im Obergeschoss wird künftig über fünf Zimmer verfügen und bietet damit ausreichend Platz für eine Familie.



© Foto: T. Geiger

Mit der behutsamen Renovierung wird das ehemalige Pfarrhaus für die Zukunft fit gemacht.

Christl Schäfer-Geiger

Rüstzeit des Posaunchors im EBZ Pappenheim

Dieses Jahr war es wieder soweit, der Posaunchor Altensittenbach traf sich zu seiner diesjährigen Rüstzeit im EBZ (Evangelisches Bildungszentrum) Pappenheim. Dabei stellte sich schnell eine Art Motto mit „doppelt so laut“ für die zweite Stimme heraus, die an diesem Wochenende ganz besonders gefordert war.

Nach dem gemeinsamen Abendessen und der ersten Probeneinheit begannen wir am Samstag sportlich. Bei der Morgengymnastik im Freien sorgten Hampelmänner und Atemübungen dafür, dass alle wach wurden – und dem einen oder anderen vor lauter Luft holen auch etwas schwindelig wurde.

Musikalischer Schwerpunkt war die intensive Arbeit mit dem neuen Bläserheft 2026. Gemeinsam wurden neue Stücke einstudiert und vertieft, darunter „In Florenz“, „Bella Ciao“ und „Nostalgia“. Außerdem ging es musikalisch einmal quer durch das Bläserjahr: Von Ostern mit „Er ist erstanden“ über Pfingsten mit „Nun bitten wir den Heiligen Geist“, bis hin zu Weihnachten mit einem neu interpretierten „Kling Glöckchen“.



Neben konzentrierten Proben kam auch der Spaß nicht zu kurz. So durfte unser Lukas kurzerhand selbst einmal den Taktstock übernehmen und als Dirigent sein Können unter Beweis stellen.

Da ein Rüstzeit-Wochenende nicht nur aus Musik besteht, nutzte ein Teil der Gruppe die Pause am Sonntagnachmittag für einen Ausflug zur Burg Pappenheim. Die übrigen blieben im EBZ und sammelten den ein oder anderen Knobbern beim Karteln.



Auch diesmal war die Rüstzeit wieder ein schönes, wenn auch anstrengendes Wochenende. Neben der musikalischen Arbeit standen vor allem die Gemeinschaft und der Spaß im Mittelpunkt – und genau deshalb ist man jedes Jahr aufs Neue gerne wieder dabei.

Ob die zweite Stimme am Ende wirklich doppelt so laut war? Das dürfen die Zuhörer beim nächsten Auftritt selbst beurteilen.

Tanja Rösch



© Fotos: T. Rösch

Gott vergisst keinen Menschen – ein fröhlicher Tauferinnerungsgottesdienst in der Thomaskirche

Am 21. Juni feierten wir in der Thomaskirche in Altensittenbach einen fröhlichen Familien-Tauferinnerungsgottesdienst, der nicht nur so hieß, sondern auch das Thema „Erinnerung“ hatte.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Kinderchor „Thomaten“, der mehrere Lieder mit passenden Bewegungen vortrug und die Gottesdienstbesucher zum Mitsingen und Mitmachen einlud.



Im Puppentheater berichtete Professor Gonzales von seiner neuesten Erfindung – einer Erinnerungsmaschine. Leider hatte er diese verlegt. Gemeinsam mit Kevin machte er sich auf die Suche. Als die Maschine schließlich gefunden wurde, funktionierte sie nicht ganz wie erwartet. Da erschien Bernie, die kleine Gehirnzelle und erklärte den beiden die wichtigste Erinnerung überhaupt: Gott vergisst keinen Menschen. Jeder Mensch ist bei Gott bekannt und geliebt.

Ein besonderer Moment war das Entzünden der Taufkerzen durch die Kinder. Dabei konnten sie sich an ihre Taufe erinnern und daran, dass Gottes Zusage sie ihr ganzes Leben begleitet. Zum Abschluss wurden die Kinder von Jugendreferent Viktor Ambrusits begleitet.



© Fotos: R. Uitz

Wir freuen uns über die vielen Familien, die diesen Gottesdienst mitgefeiert haben.

Viktor Ambrusits

Stiftungsvorstand tagte

Der Stiftungsvorstand der Kirchenstiftung St. Thomas Altensittenbach hat in seiner jüngsten Sitzung über die diesjährigen Fördermaßnahmen entschieden. Die Erträge 2025 betragen insgesamt 2.470,- €. Davon werden 700,- € für die Aufhübschung des Gemeindehauses bereitgestellt. Weitere 350,- € erhält der Hauskreis für junge Menschen zur Unterstützung von Rüstzeiten und Projektarbeiten. Zudem stellt die Stiftung weitere 400,- € Euro für die Sichtbarmachung des historischen Abendmahlskelches zur Verfügung.

Darüber hinaus wurde das Grundstockvermögen der Kirchenstiftung St. Thomas Altensittenbach um 1.020,- € aufgestockt. Der Stiftungsvorstand dankt allen Gemeindegliedern herzlich für ihre großzügige Spenden-

bereitschaft. Jede Zustiftung trägt dazu bei, bleibende Werte über Generationen hinweg zu schaffen. So leistet die Stiftung einen wichtigen Beitrag dazu, eine lebendige Kirchengemeinde und das historische Kirchenensemble von St. Thomas Altensittenbach für unsere Kinder, Enkel und Urenkel zu erhalten.

Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand wurde vereinbart, dass die Sichtbarmachung des wertvollen Abendmahlskelches aus dem 14. Jahrhundert bis zum Ende der laufenden Kirchenvorstandsperiode im Jahr 2030 verwirklicht werden soll. Damit soll dieses bedeutende Zeugnis der Geschichte der Kirchengemeinde künftig für die Gemeinde besser erlebbar werden.

Peter Uschalt

Stiftung St. Thomas Altensittenbach



Kontakt: Peter Uschalt ☎ 0170 3260272
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE60 7605 0101 0011 8042 42

Ihre Unterstützung schafft bleibende Werte
- über Generationen hinweg

Veranstaltungen



Wir sind dabei!
Posaunenchor Altensittenbach,
Freitag 31.07. 18 Uhr.
Zuhören und mitfeiern ausdrücklich erwünscht!

Aktuelle Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie in der Churchpool-App oder auf unserer Homepage

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Hauskreise

- Hauskreis für Frauen, Christl Schäfer-Geiger, ☎ 12 43
- Männertreff (*Hauskreis für Männer*)
- Hauskreis für junge Menschen, Sophia Rinck, ☎ 0 15 90-233 65 26 und Mattes Weider, ☎ 0 15 22-8 25 69 68



Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen!

GALATER 5,1

Monatsspruch OKTOBER 2026



Oberkrumbach

Margaretenkirche
Oberkrumbach 38
91241 Kirchensittenbach

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 8 13-16

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Regina Rösel ☎ 83 05 73
regina.roesel@elkb.de

Kirchenpflegerin:
Ute Hofmann ☎ 9 52 80

Mesnerinnen:
Margot Rösel ☎ 9 59 53
Christine Mayer ☎ 86 66 38

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Wachsen wie ein Baum am Wasser gepflanzt

Es war ein besonderes Ereignis für die kleine Kirchengemeinde Oberkrumbach. Vier Konfirmandinnen und zwei Konfirmanden wurden in diesem Jahr in der Margaretenkirche eingesegnet. Die Kirschbäume grüßten von den Berghängen in voller Blüte und auch die Sonne schickte aus dem sonst wolkenverhangenen Himmel einige Strahlen, als die Gruppe zusammen mit dem Jugendreferenten Viktor Ambrusitis, Pfarrerin Gabriele Geyer und Mitarbeitenden in der Konfirmandenarbeit bei vollem Glockengeläut in die voll besetzte und von den Eltern festlich geschmückte Kirche einzog.

Die Besonderheit der Kirschblüte an

diesem Ort nahm die Pfarrerin auch zum Anlass, für ihre Predigt das Bibelwort Jeremia 17,7.8 auszuwählen, in dem der Mensch mit einem Baum verglichen wird, der nur dann wachsen und Früchte bringen kann, wenn er im Boden fest verwurzelt ist und gut mit Wasser versorgt wird. „Der Glaube kann so ein Halt sein, der Menschen durchs Leben trägt“, so die Geistliche. Dabei ging sie auch auf die Konfirmationssprüche der Jugendlichen ein, die sie ebenfalls in diesem Vertrauen auf Gottes Beistand im Leben stärken wollen.

Als Erinnerung daran schenkte sie den sechs Jugendlichen eine kleine Sommerlinde, ein Baum, der schon in früheren Zeiten oft im Mittelpunkt eines Ortes gepflanzt, Menschen anzog und Gemeinschaft spendete. Damit verband sie auch den Wunsch: „Werdet zu Menschen, bei denen sich andere wohlfühlen und gerne bleiben.“ Auch beim Abendmahl, bei Grußworten und Gebeten, in denen Eltern, Paten,

Konfirmanden, Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit und Regina Rösel im Namen der Kirchengemeinde ihre Verbundenheit und Freude mit den Konfirmanden zum Ausdruck brachten, konnte man die Gemeinschaft spüren, die durchs Leben tragen kann.

Der Posaunenchor Oberkrumbach unter der Leitung von Rainer Hartmann und Michael Bär an der Orgel gestalteten den Gottesdienst musikalisch aus.



Mit Unterstützung von Eltern wurde die Margaretenkirche von den Jugendlichen zusammen mit den beiden Mesnerinnen aufs Feinste herausgeputzt. Herzlichen Dank!

Pfarrerin Gabriele Geyer



Jubelkonfirmation in Oberkrumbach

Mit einem festlichen Gottesdienst in der Margaretenkirche in Oberkrumbach gedachten die diesjährigen Jubelkonfirmanden ihrer Konfirmation vor 25, 50, 60, 65 und 70 Jahren. Begleitet von den Klängen des Posaunenchores zog man in das festlich geschmückte Gotteshaus ein.



© Foto: R. Rösel/G. Geyer

Die Predigt griff das Symbol des Schlüssels auf. Er kann schwere Türen und neue Räume öffnen. Der Glaube sei auch wie ein Schlüssel, der Menschen den Weg zu Gott, zu seinen Mitmenschen, aber auch zu sich selbst führen kann. Es gibt immer wieder Schlüsselmomente, die

Menschen unvergesslich bleiben oder auch Schlüsselworte, die etwas in Bewegung bringen können.

Nach der Segnung bedankte sich der Jubilar Fritz Kleilholz im Namen aller Konfirmanden für die Gestaltung dieses Festgottesdienstes und Regina Rösel beglückwünschte die Jubilare im Namen des Kirchenvorstands. Beim Abendmahl konnten sich alle stärken für ihren weiteren Weg. Der Posaunenchor Oberkrumbach und Michael Bär gestalteten den Gottesdienst musikalisch aus.

Pfarrerin Gabriele Geyer



Familiengottesdienst

Wir laden herzlich zum Familiengottesdienst am

11. Oktober 2026 um 9.30 Uhr

in die Margaretenkirche ein.



Der Kirchturm spricht zur Kirchweih



© Foto: J. Paulus

Bei strahlendem Sonnenschein erfreuten sich die zahlreichen Gäste unterm Kiwabaum im Herzen des Dorfes über einen kurzweiligen Gottesdienst, der vom Oberkrumbacher Posaunenchor unter der Leitung von Rainer Hartmann musikalisch gestaltet wurde. Besonders begrüßte Pfarrerin Geyer die Kirwaboum mit ihren Madla. In ihrer Predigt ließ sie dieses Mal den 38 m hohen Kirch-

turm der Margaretenkirche zu den Gottesdienstbesuchern sprechen. Er erzählte von seiner Entstehung im Jahre 1697 und hofft, dass es ihm nicht so geht wie seinem Vorgänger an diesem Platz, der wegen Bau-fälligkeit abgerissen werden musste. Aber er hat keine Bedenken, denn er weiß, dass sein Wohlergehen den Oberkrumbachern und vielen Menschen darüber hinaus auf dem Herzen liegt und dass sie sich für ihn einsetzen werden. Denn er ist schon ziemlich altersschwach und muss saniert werden.

Ein süßer Erfolg war der „Waffeln-und-mehr-Stand“, den es auch in diesem Jahr wieder gab. Bei fluffigen Waffeln und einer Tasse Kaffee kamen nicht nur Spenden für die Kirchenrenovierung zusammen,

sondern man hörte besonders viele gute Gespräche und viel Lachen rings um den Stand. Die selbstgemachten gebrannten Mandeln dürfen natürlich nicht vergessen werden. In einer Tüte mit dem Bild der Margaretenkirche waren sie liebevoll verpackt und fanden reißenden Absatz. Vielen Dank an alle die mit ihrer Unterstützung den Stand ermöglicht haben.

*Pfarrerin Gabriele Geyer
und Regina Rösel*



Oberkrumbach im Goldrausch

Bei der Bereisung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ waren Dekan Tobias Schäfer, Pfarrerin Gabi Geyer, die Fundraiserin Sandra Niss und der Ortskirchenvorstand begeistert von der wunderbaren Präsentation des Dorfes. In der Kirche berichteten Dekan Schäfer und Pfarrerin Geyer über den beispielhaften Einsatz der Bevölkerung für die Sanierung der Margaretenkirche und welche Geschichte sich hinter ihrer Entstehung verbirgt. Alle Generationen wirken auf die verschiedenste und sehr originelle Art und Weise zusammen, um „Ihre Margarete“ zu erhalten. Das hätte wirklich Gold verdient!

Und dann - Unvorstellbares wurde wahr! **GOLD** im Bundesentscheid von „Unser Dorf hat Zukunft“. Aber was macht unser Oberkrumbach **GOLD**wert?



Oberkrumbach ist deshalb **GOLD**wert, weil die Menschen dort es zu **GOLD** machen: Engagement in allen Bereichen, Zusammenhalt, Gemeinschaft, „Jeder für Jeden“ und das alles in einer traumhaften Landschaft eingebettet.

Die Menschen und der Zusammenhalt machen unser Oberkrumbach **GOLD**wert, wenn es darauf ankommt, packen alle mit an und jeder hilft jedem!

Oberkrumbach ist **GOLD**wert, da es einfach eine wunderschöne Natur hat und eine wunderschöne Kirche, in der wir dieses Jahr unsere Konfirmation gemeinsam feiern durften. Darauf sind wir unendlich stolz.

Für mich macht Oberkrumbach die Mischung aus Natur, Gemeinschaft und den Menschen aus, die gemeinsam anpacken und sich füreinander einsetzen. Das ist **GOLD**wert.

Oberkrumbach, ein Dorf voll Wärme und Licht, wo die Kirche noch im Dorf bleibt, Altes und Traditionen bewahrt werden, aber auch Offenheit für Neues besteht, wo Landschaft und Gärten einen überwältigen, Menschen füreinander da sind und auch ein Fremder gern von Heimat spricht.

Offen, gemeinschaftlich, kameradschaftlich, innovativ und resistent. Kurz gesagt **GOLD**wert!

Die große Hilfsbereitschaft und die Menschen hier machen unser Krumba **GOLD**wert.

Dass die Gemeinschaft an erster Stelle steht und dass man so etwas Besonderes sehr zu schätzen weiß! Dass unsere Kirche was Besonderes ist und jeder an das Gute glaubt.

Oberkrumbach im Goldrausch

Oberkrumbach ist **GOLD-**wert, weil hier aus einem „Ich“ immer ein „Wir“ wird und weil ein ganzes Dorf gemeinsam an eine Idee geglaubt und sie Wirklichkeit werden lassen hat.

Für mich ist Oberkrumbach **GOLD**wert, weil ich hier wieder angekommen bin und Gemeinschaft, Natur und Heimat jeden Tag aufs Neue schätzen darf.

Durch ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement, tollen Ideen und immer wieder neuen Konzepten, die gemeinsam erarbeitet und umgesetzt werden ist Oberkrumbach **GOLD**wert.

Für mich ist **GOLD-**wert, dass einer für den anderen, ohne organisierter Nachbarschaftshilfe, da ist; dass wir ein intaktes Vereinsleben haben und dass die Natur dank unserer Bio-bauern Natur sein darf. Selbstverständlich ist für mich auch, dass unsere Kinder unbeschwert im Dorf spielen dürfen.

Gemeinschaft macht stark! Uns freut es wie sich die jüngere Generation dafür einsetzt

Das **GOLD** ist für mich ein Garant, dass unsere schöne Kirche auf jeden Fall erhalten bleibt, ein Zeichen, dass Oberkrumbach ein besonderer Ort mit einer außergewöhnlichen Lage ist und dass alles möglich ist. Wenn man zusammen hält – wird auch Unmögliches wahr. Gott war auf jeden Fall mit im Spiel.

Oberkrumbach ist **GOLD**wert, weil ich hier sicher bin, jeden kenne und von jedem Hilfe bekommen würde, wann immer ich sie brauche.

GOLDwert an Oberkrumbach sind die Menschen, die voller Elan und Kreativität sind – und trotzdem im wahrsten Sinne des Wortes die Kirche im Dorf lassen!

Dies sind einige Antworten aus Oberkrumbach, Politik und Pfarrei – Jede Antwort spricht für sich!

In vielen Stellungnahmen wird deutlich, wie wichtig unsere Margaretenkirche für die Menschen hier ist. Sie ist uns **GOLD**wert.

Lasst uns jetzt zusammen den Blick auf die Margaretenkirche richten, denn sie ist unser emotionaler Ankerpunkt; unser visuelles Symbol und eine tragende Säule unserer Dorfgemeinschaft.

Pfarrerinnen Gabriele Geyer & Regina Rösel

Kirchensittenbach

Bartholomäuskirche
Kirchplatz 1
91241 Kirchensittenbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 8 13-16

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Ruth Loos, Kleedorf ☎ 86 20 89
ruth.loos@elkb.de

Mesner:
Frank Ottmann ☎ 9 50 60

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Bartholomäuskirche: Neue Mitte

Am 9. Juni traf sich eine bunt gemischte Gruppe von Kirchenvorstehern, Künstlern, landeskirchlichen Beauftragten und Architekten, um sich Gedanken über die Neue Mitte in der Kirchensittenbacher Kirche zu machen. Die Besonderheiten der Bartholomäuskirche und das, was wichtig für die Kirchengemeinde ist, wurden erläutert. Aufgrund all dieser Informationen werden drei Künstler bis zum 25. November Modelle für die Gestaltung der Mitte um den Taufstein herum entwerfen. Eine 12-köpfige Jury, bei der der Kirchenvorstand gut vertreten ist, wird anschließend den Siegerentwurf küren. Zum nächsten Kirchweihgottesdienst, am 4. Juli 2027, soll die Neue Mitte dann offiziell eingeweiht werden.

Pfarrer Björn Schukat



© Foto: C. Friedrich

Diakonieverein Kirchensittenbach

Am 10. Juni waren die Mitglieder des Diakonievereins Kirchensittenbach zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Im Vorfeld hatte sich abgezeichnet, dass es schwierig sein wird, eine neue Vorstandschaft zu finden.



Ohne neuen Vorstand hätte sich der Verein auflösen müssen. Im Verlauf der Versammlung, die vom noch amtierenden 2. Vorsitzenden Hans-Peter Vogel geleitet wurde, fand sich dann überraschenderweise doch ein neuer Vorsitz. Künftig wird der Verein von Klaus Albrecht und Heinrich Bodendörfer als 1. und 2. Vorsitzende geleitet. Die Mitglieder und Pfarrer Björn Schukat, der als Gast anwesend war, waren hocherfreut über diese spontane Entwicklung. So bleibt die Vereinskultur erhalten und das diakonische Profil Kirchensittenbachs sichtbar.

Pfarrer Björn Schukat

Jubelkonfirmationen und Kircheneröffnung

Am 14. Juni war es endlich soweit: Nach langer Bauzeit wurde in der Kirche St. Bartholomäus in Kirchensittenbach ein Festgottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation für das Jahr 2025 nachgeholt und mit diesem die Kirche feierlich wieder eröffnet. Der letzte Gottesdienst davor fand am 16. Februar 2025 statt, übrigens ein „Fünf auf einem Weg“-Gottesdienst.

Zur Jubelkonfirmation eingeladen waren ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1955, 1960, 1965, 1975 und 2000, die zum gemeinsamen Erinnern und zur erneuten Segnung zusammenkamen. Orgel, Posaunenchor und der MGV „Sängerkunst 1859“ Kirchensittenbach rahmten die Feier in würdiger Form ein. Pfarrer Christian Friedrich freute sich: „Dass die Kirche nun so festlich und schön ist, hätte man sich noch vor einer Woche kaum vorstellen können.“ In seiner Predigt nahm er Bezug auf ein Gleichnis aus der Bibel, in dem ein Gastgeber zu einem besonderen Fest einlud, jedoch jeder der Geladenen sich mit einer anderen Verpflichtung entschuldigte. Das Fest im Gleichnis steht auch für Gottes Einladung, die in Jesus an uns gerichtet ist. Er will uns beschenken und wir brauchen

uns nur beschenken lassen und zu ihm bzw. zu seinem Fest kommen. Dieser Segen, der zugesprochen wurde als Konfirmationserneuerung, in der Taufe oder Konfirmation, ist so ein Geschenk.

Ein Geschenk war es auch, trotz der noch nicht komplett abgeschlossenen Innenrenovierung, in der Kirche zu feiern. Die Bänke sind noch nicht im Gotteshaus, da sie aufbereitet werden müssen. Stattdessen gab es bequeme Stühle, die extra für die Feierlichkeit herbeigebracht wurden.

Und weil all das so schön war, ging es am folgenden Sonntag direkt weiter mit der (nun regulären) Jubelkonfirmation für das Jahr 2026. Auch an diesem Sonntag waren Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden Jubilare anwesend, wurden mit ihren je individuellen Glaubenswegen gewürdigt und gesegnet. Musik von Posaunenchor und Orgel sowie eine festlich geschmückte Kirche (und sehr sommerliches Wetter) gaben dem besonderen Gottesdienst und Tag einen festlichen Rahmen.

Ruth Loos und Pfarrer Christian Friedrich

© Foto: KG Kirchensittenbach



Am 14. Juni feierten die Jubilare aus dem Jahr 2025:

Silberne Konfirmation: Michael Falkner, Thorsten Herzog, Sandra Fenzel, Eva-Maria Leuteritz, Regina Melchionda
Goldene Konfirmation: Marion Albert, Heinz Bock, Gerlinde Drechsler, Renate Farnbauer-Schmidt, Monika Fensel, Claudia Friedrich, Joachim Gerstacker, Lydia Gunkler, Günther Heißmann, Erika Kurz, Heidi Ochsenkühn, Richard Scharrer, Rudolf Seibold, Brigitte Strauß, Erwin Vogel, Renate Ziegler

Diamantene Konfirmation: Hans Walter Hagerer, Werner Leykauf, Hildegard Marksteiner, Waltraud Scharrer, Julianna Schlierf, Irene Schütz, Erna Sebold

Eiserne Konfirmation: Helmut List, Erika Tiefel

Gnaden Konfirmation: Gertraud Bauer, Hans Baumann, Julie Liedel, Berta Scharrer, Ingeborg Simon, Margot Winter

Am 21. Juni feierten die Jubilare aus dem Jahr 2026:

Silberne Konfirmation: Franziska Bleisteiner, Peter Boddendorfer, Katrin Neunsinger, Martin Stiegler

Goldene Konfirmation: Günther Haas, Heinz Kreußel, Günther Lamer, Hermann Steckert, Werner Stiegler, Gerhard Wildner, Bernd Zimmermann, Gerlinde Krauß, Christine Stengel, Monika Schönfisch, Astrid Mrusek, Gerlinde Ubat

Diamantene Konfirmation: Hans Lederer, Heinrich Reif, Werner Seybold, Helmut Stiegler, Günther Zeltner, Gertraud Müller, Anna Söhnlein, Anni Tauber, Renate Tichatschke, Gunda Hagerer, Anneliese Maul, Hannelore Zuleeg

Eiserne Konfirmation: Hans-Peter Vogel, Georg von der Grün, Maria Heinz, Kunigunda Walter

Gnaden Konfirmation: Gertrud Ziegler

Die Kirchengemeinde Kirchensittenbach wünscht auch an dieser Stelle nochmals allen Jubilarinnen und Jubilaren der Jahre 2025 und 2026 Gottes reichen Segen. Wir sind dankbar, dass wir mit zwei so schönen Jubelkonfirmationen die Wiedereröffnung der Bartholomäuskirche als Gottesdienstraum feiern durften.

Frauentreff.8vor8

Am April-Abend des Frauentreffs war die vegane Köchin Helga Fischer bei uns zu Gast. Frau Fischer verwendet für ihre Speisen nur regionale, saisonale Bioprodukte und für unseren Abend hauptsächlich Kräuter aus dem Garten. So genossen wir an diesem Abend einen Smoothie, eine leckere Kräutersuppe und vegane Aufstriche.



litischen Aufgaben. Seit der letzten Wahl befindet sie sich im erfüllten Ruhestand, wo nach wie vor Aufgaben auf sie „warten“; „i.R.“ heißt lebenslang „immer in Reichweite“.

Im Juni traf sich der Frauentreff im Naturerlebnisgarten am „Bienenhotel“. Unser Referent war Georg Scharrer, der vor Jahrzehnten die Imkerei seines Sohnes übernahm. Danach waren wir im Gemeindesaal des Schulhauses und konnten mit einem Film noch vieles mehr über das Leben der Bienen erfahren. Wir erlebten Herrn Scharrer als sehr engagierten Fachmann.

Regine Hahn-Schuller

Im Mai besuchte uns als Moderatorin Frau Marlene Mortler. Seit Jahrzehnten arbeitete und engagierte sie sich haupt- und ehrenamtlich in unterschiedlichen po-



© Fotos: R. Hahn-Schuller

Gemeinde hilft Familie in Trauer

Nach dem plötzlichen Tod der jungen Mutter in Kirchensittenbach Anfang des Jahres gingen auf das Konto der Kirchengemeinde etwas mehr als 8.000 Euro ein. Mit diesem Geld wurde die Familie unterstützt, die Bestattung von Maria de Fatima Gomes da Silva Lopes, nach ihrem letzten Willen, in Portugal vorzunehmen. Die Spenden wurden für diesen Zweck vollständig verwendet.

Für den Familienvater, Gabriel David dos Santos Lopes mit vier Kindern, keine leichte Situation. In den Osterferien macht er sich mit den Kindern und seiner Schwester auf den



Weg nach Portugal. Dort konnte die Familie Abschied von der Ehefrau und Mutter nehmen und sie ihrem Wunsch gemäß im Meer bestatten.

Inzwischen ist die Familie zurück und versucht den Alltag zu meistern. Gabriel David dos Santos Lopes ist überwältigt von der Hilfsbereitschaft: „Vielen Dank für die Unterstützung und vielfältige Hilfe. Danke, dass ich mit den Spenden den letzte Wunsch meiner Frau erfüllen konnte.“

Wir wünschen der Familie weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Ruth Loos

© Foto: Fam. Lopes

Kirwa in Kirchensittenbach

Zum Festgottesdienst der Kirwa in Kirchensittenbach am 5. Juli nahmen auch die 17 Kirwapaare in ihrer Tracht teil. Im Gottesdienst nahm Pfarrer Christian Friedrich die Besucher mit, um die Historie der Kirchweih und ihren Sinn zu ergründen. Dazu nahm er die Worte am Hochaltar auf „Wir haben einen Altar, der ist Jesus Christus!“ Hier, im Gotteshaus, ist der Ort, an dem wir Begegnung mit Gott suchen und finden können. Gleichzeitig hat Jesus Christus Menschen überall Gottesbegegnungen ermöglicht – die frohe Botschaft soll nicht innerhalb von Kirchenmauern bleiben.



© Foto: R. Loos

Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor. Zum Schluss stellen sich die Kirwapaare zum Foto auf, während die Besucher die Stühle stapelten, damit die Kirchenbänke wieder in die Kirche zurückkehren konnten. Am Abend gab der Posaunenchor noch sein jährliches Standkonzert am Kirchweihbaum.

Pfarrer Christian Friedrich und Ruth Loos



© Fotos: S. Wrosch

Seniorenkreis Ausflug



© Foto: E. Stiegler

Im Juni machten wir mit den Senioren unseren Sommerausflug. Bei einer Stadtrundfahrt durch Neumarkt erfuhren wir viel über unsere schöne Nachbarstadt, die vielen einfach unbekannt ist. Danach fuhren wir zum Ziegenhof Dess nach Freystadt. Wir wurden mit einem üppigen Kuchenbuffet und Kaffee empfangen. Die Ziegenwirtin ließ den gemütlichen Nachmittag mit Musik, Gesang und lustigen Witzen ausklingen.

Elisabeth Stiegler

Besuch aus Wendelstein

Im März 2026 bekam die Gemeinde Kirchensittenbach Besuch des Kulturbegleitedienstes (KBD) für Senioren aus Wendelstein. Walter Mauer organisierte für die Seniorengruppe diesen Ausflug.

Bürgermeister Klaus Albrecht erläuterte den historischen Wert des Frühmesserhauses und die umfang-



reichen Baumaßnahmen bis zur Einweihung im Mai 2025. „Jetzt ist es ein Aushängeschild für Kirchensittenbach und die Region“ so der Bürgermeister. Ebenfalls wurde die Kirche innen und außen besichtigt. Ruth Loos erläuterte den Besuchern die geschichtlichen Hintergründe der St. Bartholomäuskirche.

Ruth Loos

Der Herr ist mein Hirte – Konfirmation der Lebenshilfe

Begleitet von festlichen Klängen des Posaunenchores Schönberg zogen vier Konfirmanden, darunter Joel Loos aus Kirchensittenbach, in die Jakobuskirche Schönberg ein. Sie kommen aus verschiedenen umliegenden Kirchengemeinden und besuchen die Dr.-Bernhard-Leniger-Schule der Lebenshilfe. Schon lange ist dieses Gotteshaus den Schülerinnen und Schülern von vielen Gottesdiensten her bekannt.

Pfarrerin Gabriele Geyer hatte die Gruppe mit einem eigens entwickelten Konzept auf diesen Tag im Unterricht vorbereitet. Dazu gehörte ein festes Anfangsritual bei dem immer der 23. Psalm gelesen und gestaltet wurde. So stand der Hirtenpsalm



auch im Mittelpunkt des Gottesdienstes und wurde von einem Konfirmanden als Gebet vorgelesen. Mit dem Entzünden der selbst gestalteten Konfirmationskerze, der Einsegnung und der Feier des Abendmahls erlebten die Jugendlichen die Höhepunkte ihrer Konfirmation.

Im Anschluss lud die Kirchengemeinde zu einem Empfang im Schatten der Kirche am alten Hungerturm ein, bei dem die Konfirmanden ihre Urkunde geschenkt bekamen und auch die Paten mit einer Rose beschenkt wurden. Die herzlichen Glückwünsche der Anwesenden und die Feier im Kreise der Familie rundeten für alle einen unvergesslichen und bewegenden Tag ab.

Pfarrerin Gabriele Geyer

© Foto: G. Geyer



Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

Foto: Hilbert

Wichtige Termine und Informationen

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Gottesdienst zum Schulanfang

Der Gottesdienst für Schulanfänger findet am

15. September um 9:00 Uhr

in der Bartholomäuskirche statt.



Kindergottesdienst

Liebe KiGo-Kinder, wir wünschen Euch und Euren Familien einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Der erste Kindergottesdienst nach den Ferien wird ein Gottesdienst für die ganze Familie. Er findet am Erntedankfest am

4. Oktober

in der Bartholomäuskirche statt.



Herzliche Grüße, Euer Kigo-Team

Kisi-Rocker

Alle zwei Wochen freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr treffen sich die Kisi-Rocker in der Pfarrscheune in Kirchensittenbach zum Basteln, Spielen, Action und vielem mehr. Eingeladen sind alle Kids von 5-10 Jahren. Bericht der Kisi-Rocker siehe Seite 9.

Die nächsten Termine sind:

Freitag, 25.09.2026 Lagerfeuer

Freitag, 09.10.2026 Apfel & mehr

Freitag, 23.10.2026 Kürbisfest

Ansprechpartner: Steffi Wartenfeller ☎ 01 70 792 18 99,
Martina Reif ☎ 01 60 96 64 62 26



Seniorenkreis

Wir treffen uns am

Dienstag, 7. Oktober, um 14:30 Uhr

mit Pfarrer i.R. Metzger im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Nächster Termin: 3. November mit Vortrag zum Hausnotruf „Ein Knopfdruck, der Sicherheit schenkt“



Chor „Gemeinsam Singen“

Wir proben montags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Altes Schulhaus am: 07.09., 14.09. und 21.09.2026.

Am 27. September 2026 singen wir beim „Fünf auf einem Weg Gottesdienst“ in der Johanneskirche.

Der Chorworkshop mit Thomas Wagler findet am Wochenende 9. bis 11. Oktober statt.

Infos und Anmeldung siehe Seite 7.



Gitarrengruppe

Die Gitarrengruppe trifft sich jeden Dienstag um 18:00 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ (außer in den Ferien). Wir singen und spielen gemeinsam Lieder, die uns gefallen, und freuen uns auf weitere MitspielerInnen.

Ansprechpartnerin: Birgit Dietrich ☎ 091 51 6004.

Online-Basar für Kinder

unter <http://www.kibaza.de/kirchensittenbach>

Onlineverkauf vom 16.-22.09.2026 mit Warenübergabe am 26.09.2026 im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“

Ansprechpartnerin Nadine Dummert

Einfach heiraten



Manchmal braucht es gar kein großes Fest, sondern einfach einen besonderen Moment, in dem Gottes Segen spürbar wird. Genau das war „Einfach Heiraten“: ein Tag voller Begegnungen, bewegender Geschichten und großer Dankbarkeit.

Acht Paare kamen nach Hersbruck, um ihre Liebe unter Gottes Segen zu stellen – eines direkt nach der standesamtlichen Trauung, ein anderes sogar erst nach drei Jahrzehnten „wilder“ Ehe. Vier Paare wollten einfach nur einen Segen zu Bestärkung ihrer Liebe. In persönlichen Gesprächen und liebevoll gestalteten Segensfeiern fanden sie Worte, Musik und Rituale, die zu ihrem

Leben und ihrer Beziehung passten.

Vier Pfarrerinnen und Pfarrer, rund 15 Ehrenamtliche, Dekanatskantor Andreas Schmidt und zwei weitere Organistinnen machten diesen besonderen Tag möglich. Herzlichen Dank allen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass Gottes Liebe für viele Paare auf so besondere Weise erfahrbar wurde. Für die Beteiligten war es ein intensiver Einsatz – und zugleich ein Tag, der allen viel Freude und positive Energie geschenkt hat.

„Einfach Heiraten“ kann man wieder am 2.07.2027.

Dekan Tobias Schäfer



**Festgottesdienst am Reformationstag
am Samstag, 31. Oktober 2026, um 18:00 Uhr in der Marienkirche Velden.**

Herzliche Einladung zum dekanatsweiten Festgottesdienst am Reformationstag. Für die musikalische Gestaltung sorgen der Posaunenchor und der Kirchenchor Velden. Die Festpredigt steht derzeit noch nicht endgültig fest. Sie wird jedoch dazu einladen, die befreiende Botschaft der Reformation neu zu bedenken und ihre Bedeutung für unsere Zeit zu entdecken.

Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich ins Gemeindehaus



eingeladen. Bei den traditionellen Veldener Reformationsbrötchen, Getränken und guten Gesprächen bleibt Zeit für Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern.

Bitte merken Sie sich den Termin schon heute vor. Wir freuen uns darauf, den Reformationstag als Dekanatsgemeinschaft miteinander zu feiern.

*Dekan Tobias Schäfer und
Pfarrer Christian Simon*

Septembermorgen

Die Blätter üben schon den Fall,
ein leises Abschiedsecho überall.
Noch wärmt das Licht, doch fern
und sacht gibt nun der Tag
der kühlen Nacht die Macht.



Religionslehrer/innen gesucht

Wussten Sie schon, dass unsere Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) eine **Ausbildung zum Katecheten bzw zur Katechetinn** anbietet? Diese zweijährige Ausbildung in Theologie und Religionspädagogik berechtigt in Bayern für max. 13 Wochenstunden an Grund-, Mittel- und ggfs. auch Förderschulen evangelische Religion zu unterrichten.

Haben Sie Lust,

- sich mit Kindern und Jugendlichen im Kontext der Schule über Glaubensfragen auszutauschen?
- existentielle und ethische Fragen zu bearbeiten?
- sich über Fragen des Zusammenlebens in einer pluralen Welt auseinanderzusetzen?
- mit der nachfolgenden Generation über grundlegende Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen?

Der **Bewerbungszeitraum** für den kommenden Grundkurs beginnt im **November 2026 und endet im Februar 2027**.

Weitere Informationen zur Ausbildung finden Sie auf der Homepage des Religionspädagogischen Zentrums unter www.rpz-heilsbronn.de.



Eine interessante Alternative, die weitere berufliche Perspektiven eröffnet, bietet das **Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit** an der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Infos hierzu unter https://bycs.link/RP_KB

Sind Sie neugierig geworden? Dann wenden Sie sich bitte an unseren **Schulreferenten Bernd Baran**. Er wird Sie gerne beraten und bei einer Bewerbung ggf. unterstützen.
☎ 091 28 7240961, bernd.baran@elkb.de.

Evangelisches Bildungswerk NAH

„NAH am Menschen!“

Dialog über aktuelle Themen

Di 04.08., 06.10., 03.11.

jeweils 19:00 – 21:00 Uhr

Stadtbücherei Lauf, Turnstr. 11

Das Dialogformat „Sprechen & Zuhören“ ermöglicht echten Austausch und bereichernde Begegnung mit anderen Menschen über Themen, die viele von uns bewegen.

Die Veranstaltungen werden moderiert von Barbara Ströll, Dialogprozessbegleiterin, und sind kostenlos. Anmeldung: sprechenuhoeren(at)posteo.de

Katharina Melanchton – die unbekannte Ehefrau des Reformators

Mo 14.09., 19:30 Uhr;

Johannissaal Lauf, Kirchenplatz 11

Alle sind willkommen im offenen Frauenkreis Lauf – Jung und Alt – in ganz verschiedenen Lebenssituationen.

Referentin: Dr. Andrea König, Leiterin der Fachstelle für Frauenarbeit der ELKB

Christliche Meditation

Mi 16.09. und 21.10., 19:30 – 20:15 Uhr; online

Von September 2026 bis Januar 2027 meditieren wir das Vaterunser, übersetzt aus dem Aramäischen – der Sprache Jesu. Anmeldung bis 12:00 Uhr an: anne.massanetz@gmx.de

Landschaftswanderung: Heilsame Hecke

Sa 26.09., 14:30 – 16:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Ortsrand von Vorderhaslach

Auf einer Erkundungstour rund um die Hofgemeinschaft Vorderhaslach erleben wir, wie nützlich und wichtig Hecken in unserer Kulturlandschaft auch für uns Menschen sind.

Referentin: Lisa Miller, Naturpädagogin
Anmeldung bis 23.9.: lydia.kossatz@elkb.de

Heilfastenkurs

Fr 16.10. – Mi 21.10., 19:30 Uhr

Evang. Gemeindehaus Förrenbach

Neue Energie durch Fasten nach der Buchinger-Methode. Entgiftung des Körpers, Zellerneuerung, Aktivierung der Selbstheilungskräfte, Linderung von Beschwerden, Rückbesinnung auf natürliche Ressourcen. Kosten: 99,- €

Anmeldung bis 08.10. unter: marion-scharrer@t-online.de oder ☎ 09151 2521

Gott will mit uns noch etwas erreichen:

Die Rolle der Kirche im 21. Jahrhundert

Do 29.10., 19:30 Uhr

Nikolaus-Selneckerhaus Hersbruck

Nur eine offene Kirche wird Zukunft haben. Wie gelingt es der Kirche, wieder den Weg zu den Menschen zu finden?

Referent: Fritz Blanz, Diakon, Buchautor

Kirche zwischen Umbruch und Aufbruch...

Do 22.10., 19:00 Uhr

Nikolaus-Selnecker-Haus, Hersbruck

... was wir für uns heute aus der ehemaligen DDR lernen können.

Mehr als 40 Jahre lebten Menschen ihren Glauben in einem Land, das es heute nicht mehr gibt. Sie lebten trotz oft widriger Umstände Kirche, erlebten Umbruch und Aufbruch. Welche Impulse kann es aus diesen Erfahrungen für Kirche, Glauben und Leben heute geben?

Referenten: Dorit und Michael Steeger, Lauf, lebten in der DDR, seit Jahrzehnten ehrenamtlich in evangelischer Kirche engagiert



Aktuelles und weitere Infos unter: www.ebw-nah.de



Communität Christusbruderschaft

www.hofbirkensee.de ☎ 091 58 99 89-90

Hof Birkensee – Offenhausen

birkensee@christusbruderschaft.de

Die Schwestern von Hof Birkensee laden sehr herzlich ein:

Friedensgebet

jeden Mittwoch von 17:20–18:00 Uhr
in der Kapelle von Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze Donnerstag, 06.08., 17.09. und 15.10.26 von 20:00–21:15 Uhr

Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen.

Bibliodrama-Wochenende

Freitag, 21.08.–Sonntag, 23.08.26E

„Die Ehre Gottes ist der lebendige Mensch“ (Irenäus von Lyon)

Selbst lebendig werden mit allen Sinnen, in Spiel und Kreativität, Reflexion und Austausch mit den anderen einen Bibeltext erleben. Erfahren, wie sich mein eigenes Leben mit der biblischen Erzählung verbindet und diese für mich fruchtbar werden kann. Kosten: DZ 110,- €/EZ 130,- €; Kursgebühr: € 65,-;

„Bach getanzt – sich bewegen und bewegen lassen“

Samstag, 19.09.26, 13:00–17:00 Uhr

An einem Nachmittag sich tänzerisch bewegen lassen von der Musik J.S. Bachs und anderer Musik

Für alle Interessierte, die Freude an Tanz und Bewegung haben. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Bitte bequeme Schuhe mitbringen!

Leitung: Gerd Kötter; Kosten: 35,- € (inkl. Kaffee + Kuchen)

Anmeldung bitte schriftlich bis 07.09.26

1. August – 27. September 2026

Sonntag, 2. August, 9. So.n. Trinitatis

10:00 Uhr Oberer Markt, Ökumenischer Gottesdienst zum Altstadtfest, Pfarrer Kleinlein, Pastoralreferentin Clasen, Pfarrei-Posaunenchor

Samstag, 8. August

Stadtkirche, Taufgottesdienst, Pfarrer Schukat

Sonntag, 9. August, 10. So.n. Trinitatis

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Dekan Schäfer
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Dekan Schäfer
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektor Dr. List, liturgischer Chor, Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst mit Taufe zum Vaterunser: „Beten lernen“, Pfarrer Dr. Knodt

Sonntag, 16. August, 11. So.n. Trinitatis

9:30 Uhr Altensittenbach, Pfarrei-Gottesdienst im Grünen zur Kirchweih, Prädikantin Weider und Posaunenchor

Sonntag, 23. August, 12. So.n. Trinitatis

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst zum Vaterunser: „Warum Vater?“, Pfarrer Dr. Knodt
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst zum Vaterunser: „Warum Vater?“, Pfarrer Dr. Knodt, liturgischer Chor
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Lektorin Karwath

Sonntag, 30. August, 13. So.n. Trinitatis

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst zum Vaterunser: „Wenn Gott Macht hat“, Pfarrer Dr. Knodt
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kleinlein

Sonntag, 6. September, 14. So.n. Trinitatis

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikant Krause
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Krause
 10:00 Uhr Bienenzentrum, Bergseestr. 17a, Gottesdienst zur Honig-Kirchweih, Pfarrer Kleinlein und Thomas Reichel
 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Friedrich

Sonntag, 13. September, 15. So.n. Trinitatis

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Geyer
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger und -wechsler, Prädikant Adelmann, liturgischer Chor, Kirchenband, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Stadtkirche, Paul-Gerhardt-Gedächtnis Gottesdienst (Teil 1), Pfarrer Schukat, anschließend Weißwurst-Frühstück

Mittwoch, 16. September

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Samstag, 19. September

Stadtkirche, Taufgottesdienst, Dekan Schäfer

Sonntag, 20. September, 16. So.n. Trinitatis

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider und Gitarrengruppe, Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Dekan Schäfer, liturgischer Chor, Kindergottesdienst
 10:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst, Lektor Söhnlein
 11:00 Uhr Altensittenbach, Familiengottesdienst, Prädikant Ambrusits und Team
 18:00 Uhr Johanneskirche, LIFE LINE Jugendgottesdienst, Team

Mittwoch, 23. September

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Friedrich

Sonntag, 27. September, 17. So.n. Trinitatis

10:00 Uhr Johanneskirche, Fünf-auf-einem-Weg-Gottesdienst: „Unsere Quelle“, Team Kirchensittenbach, Predigt: Dekan i.R. Hans Stiegler, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

Sie können den Gottesdienst der Stadtkirche unter der Telefonnummer

09 11-31 04 17 91

mithören als Telefonkonferenz.

PIN-Nummer: 2020.



30. September – 31. Oktober 2026

Mittwoch, 30. September

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

**Sonntag, 4. Oktober, Erntedankfest**

9:00 Uhr Oberkrumbach, Festgottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Krause, Posaunenchor

9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schukat, Posaunenchor, Kirchenkaffee

9:30 Uhr Kirchensittenbach, Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Friedrich, Posaunenchor

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst zum Christustag, Pfarrer Kleinlein, Pfarrer Pfindel; Vortrag von Prof. Dr. Mahimm Kim-Rauchholz „Trotz aller Unsicherheit – Jesus ist unser Friede!“

10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst mit Abendmahl mit Gästen aus dem Sigmund-Faber-Haus, Pfarrerin i. R. Thurn, Posaunenchor, Kindergottesdienst

Mittwoch, 7. Oktober

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Samstag, 10. Oktober

15:30 Uhr Johanneskirche, Mini-Gottesdienst für Familien mit Kindern von 0 bis 7 Jahren

18:00 Uhr Altensittenbach, Jubiläums Gottesdienst: 25 Jahre Singkreis und 20 Jahre Jugendreferent Viktor Ambrusits; Predigt: Pfarrer Mario Ertel

Sonntag, 11. Oktober, 17. So.n. Trinitatis

9:30 Uhr Oberkrumbach, Familiengottesdienst, Pfarrerin Geyer und Team

9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst zum Abschluss des Chorworkshops mit Thomas Wagler, Dekan Schäfer

10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst mit Abendmahl zu Erntedank, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor, Kirchenband, lit. Chor, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

10:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich

Mittwoch, 14. Oktober

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrerin Geyer

Samstag, 17. Oktober

Stadtkirche, Taufgottesdienst, Pfarrer Schukat

Sonntag, 18. Oktober, 20. So.n. Trinitatis

10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst zur Kirchweih mit Verabschiedung Frau Gölkel und Einführung von Frau Wrensch, Pfarrer Schukat, Dekan Schäfer, Posaunenchor, Selneckerkantorei, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

Mittwoch, 21. Oktober

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Sonntag, 25. Oktober, 21. So.n. Trinitatis

9:30 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden AOK, Pfarrer Friedrich und Prädikant Ambrusits

10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst mit Abendmahl zum Jubiläum 60 Jahre Johanneskirche, Pfarrer Kleinlein, Dekan i.R. Werner Thiessen, NiSeKa Brass, Kirchenband, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

Mittwoch, 28. Oktober

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Kleinlein

Samstag, 31. Oktober

18:00 Uhr Marienkirche Velden, Festgottesdienst zum Reformationstag im Dekanat, Dekan Schäfer, Pfarrer Simon, Posaunenchor, Kirchenchor Velden; anschließend Empfang im Gemeindehaus

Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet in der Spitalkirche jeden Samstag um 12:00 Uhr!

**Änderungen der Gottesdienstzeiten sind möglich.**

Bitte achten Sie auf Informationen

- in der App Churchpool
- in der Zeitung bzw. den Schaukästen
- auf der Internetseite der Pfarrei: hersbruck-sittenbachthal-evangelisch.de



Greife mit einem Klick auf alle Infos deiner Gemeinde zu!

